

Freudenstadt

praes. 26.V.00.

(p4)

Böffingen.

E096

Sammlung
volkstümlicher Überlieferungen

in

Böffingen

Oberamts Freudenstadt

durch

Schullehrer Karl Bartholomäi.

April 1900.

U 21
R 66

01+6.

Reif in mehreren abgelesenen Briefen
sind in den letzten Jahresheften
die meisten alten Gebirgsarten
besonders, wie auch die letzten
Erste abgelesen ist, und von
alten Bergarten ist wenig mehr in
Erkenntnis zu bringen, da zum Teil
selbst die wenige Gattungen der alten
alten Erste nicht mehr laiden könnte
n. Erste nicht bildete, das Erste
gelesen wurde. Jetzt wissen
wir noch wenigstens etwas von
den letzten n. von Erste
und bald wissen wir noch einige
Bergarten (f. n.) Erste für
Mensch Erste ist noch
besonders, Erste aber nicht in
Erkenntnis gebracht werden, da gerade
die, die noch von alten Erste,
sich nicht Erste sind n. Erste,
besonders Erste für Erste, das
wir Erste von Erste wissen
will.

I Sitte und Brauche

I 1

in der Alltagslebens.

F

Früh wird das Morgengessen
 gewöhnlich zwischen $\frac{1}{2}$ 6 u. 6, winter
 zwischen 7 u. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eingenommen;
 die Wormittagszeit richtet
 sich immer nach dem Geschäft,
 winter ist sie regelmäßig um
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Zu Mittag wird das ganze
 Jahr um 12 Uhr gegessen. Zum
Nachmittagsessen wird sehr viel
 Eisenband, oft auch sehr stark
Krautessen, Zeit genommen; letz-
 tere findet winter um $\frac{1}{2}$ 7-7,
 sommer um 7- $\frac{1}{2}$ 8 Uhr statt.

L

Das Fischessen geschieht gewöhn-
 lich die Hauptsache.

Jedes hat sein eigenes Besteck.
 Dieses wird nicht gewaschen, son-
 dern nur fein abgewischt u.
 Ailerweise nach in einen Leder-
 sinnen um sauberer gehalten.

Das Anrichten von Speisen sowie
 das Einpacken soll nicht, über
 die Hand geschehen, muss offen
 liegen. Trinken abgesehen
 Lichte nicht.

Wenn es Kornesseln gibt, so
 können diese zuerst auf dem
 Tisch u. jedes füllt sich soviel
 es beliebt abzulassen zu können.

Man trinkt oft die Bier bezw.
 das Gewiss, zu dem die Kornesseln
 gegessen werden, eingetragen.

Wärfand das Offand wird mir
mit einem weisse gaffelien .

Fäfar würde wärfand das
Blintars sehr viel gaffelien .

Man ging nicht mir wand, z. d. d. d.
sondern mit morgens früh um
4 Uhr, das um Montag . Vor dem
Färfand gab mir Handspinn
weisse . Mit einer Reihe von
Fäfar geht das Fäfar immer mehr
zurück, es wird sehr viel in
die Fäfar gaffelien, das es
geht in Handspinn, so dass es
für die Blintarsbande unter
Arbeit geht, nämlich zu Fäfar
u. zu Fäfar .

Die Männer machen wand,
wenn sie nicht mit Blintars
gehen, Handspinn u. Fäfar Handspinn,
Handspinn Handspinn u. Handspinn
Handspinn . In manchen Handspinn
wird in den Blintars
mit Handspinn (Handspinn).

Die Zeit des Handspinn ist
ganzjährig Handspinn u. 11 Uhr,
Handspinn Handspinn Handspinn
Handspinn wird Handspinn
um 6 Uhr, Handspinn um 5 Uhr,
zur Zeit der Handspinn Handspinn
Handspinn Handspinn Handspinn
Handspinn 3 u. 4 Uhr .

I 2

I 2 an Fest- u. Feiertagen.

Die Abend u. Früh tags abends
vom Abend bis Nacht fassen
"Knecht Ruprecht". In Walden die
jungen Knaben der Lauten
singen an die Frucht. Das soll
zu Zeiten der Verfolgung der Christen
zu Zeiten unter dem Christen

Am festlichen Abend kommt der
"Besenbesen" mit einem langen
Wortel, einem Pfeffer mit
2 Grünen oder einem alten
Knecht mit dem Kopf u.
mit einem Wort mit Kopf. Er
hat eine Knecht, mit dem er
singt mit der Glocke unter dem
u. eine Reise. Man er kennt,
er erwartet sich die Kinder
muß er kennt. Man er kennt,
muß er kennt, muß er kennt er kennt
mit der Reise. Man er kennt
er er kennt er kennt er kennt

Man er kennt er kennt er kennt
muß er kennt er kennt er kennt
soll er kennt er kennt er kennt
soll er kennt er kennt er kennt
soll er kennt er kennt er kennt
soll er kennt er kennt er kennt

Am Früh tags in aller Früh tags er kennt
des "Knecht". Man er kennt
unter dem Christen er kennt
in der Reise er kennt er kennt

seiner Gaben in seinem Teller unter
dem Geistlichen: Apfel, Nüsse,
Kuchen, Klecker und Biscuits
u. dergleichen u. seiner mitglieder
gegenwärtig. Auch der „Sack“ u.
die „Sack“ feierten das Fest.

I, 4

Als nun die Zeit des Jahres
im Winter kam, gab es einige
Feste mit demselben der Herzog.
Nun ist es immer noch
das in diesem Fest im Winter
Mann wurde um 2 Uhr
das Fest im Winter zu feiern.
Dieser Mann war u. dergleichen.
Nun war nicht, was das
sind, u. nicht im Winter
sind, der Mann freundlich u. in
den „Pflaster“ sind sein. Endlich
nach 2 Stunden Fest im Winter
wurde das Fest glücklich wieder
sein. Fortdenn er dem Geistlichen
der Fest war, gab er in seinem
im Winter kein Glück zu sein.

I, 4

Für jeden Monat wurde früher
an den „12 Lobfest“ (von
bis 3. Fest) ein Ring
über die Klecker
wird das Fest im Winter
den Fest war, ganz der
mit Klecker u. dergleichen
gelassen. Auch die Klecker
Fest werden im Winter
zur Klecker u. dergleichen

den Kleckerfest (28. Fest) gab
die Klecker Klecker die Klecker
u. dergleichen Klecker Klecker

Küpf über ein Karffondum, lobkündig
werden sie mit Pfaffenriten (vom
Marsfelder) gafflungen.

Das blaisieren von altjoseph
ist abgemessen, dagegen wird das
maße fof immer wy angestoffen.

Das Waisensornamein gaffelt mit
folgendem Spruchlein: Fof wein
für ein glückseliges maße fof, das
gesunden Laib n. dem jüdischen Geist.

Die Fubant wird mir in den
lichtstrahlen der jüdischen Weisheit ge-
faisst. Das eine bringt Lich, wie
anderes Maß über Dymel, wieder
andere Milch, Kaffeebäume oder
Zucker; das werden Weinbäume
n. Lichstrahlen gebunden n. Kaffee
gemacht. Wasser wird von den
"bäumen" im Fufsen hier ausge-
legt.

Wird werden mir Fubant ausge-
geben.

Das Reinige ausgef (von dem Ufer
mit dem) gefunden die Waisens
einander von mit Kaffee.

Das Weisheit, das in der Korffrey
weist ausgef 11 u. 12 Ufr ausgef
die Waisens ausgef, ausgef
ausgef.

Was mir aus Korffrey ausgef
(Milk) ist, gibt es ausgef
nicht ausgef.

Die Kinder ausgef ausgef
ausgef nicht mir von dem
ausgef, sondern ausgef von
ausgef n. ausgef

Der Offizier bringt Offizier
 in zuckrige Gefahr. Diese
 werden in der Hüte in einem
Leibkorn, der mit „Gefahren“
gepflegt ist, verpackt. Mit
 dem ersten gest mittags auf den
Weg, da werden hier war
gefunden, mit demselben geordnet
 in geordnet; hier wurden in
 in Kleinigkeiten gepackt, damit
 sie geordnet wurden.

Die „Hafeln“ („Hafeln“)
geordnet Offizier.

Der Wasserkreis von 1. Wasser
 ist ganz abgegangen, früher
 bei Wasser erst ab weg war.

Der Zins der Liebe war, das
 der Liebe hinter hinter
 eine Reihe (von der Größe und
Leistung) hinter. Die „Hafeln“
waren von den „Hafeln“
Wasser von den Wasser =
Wasser galt als „Hafeln“. Die
Wasser wurden „Hafeln“
geordnet.

Die „Hafeln“ wird teilweise
weg für jede Person im Land
im Land von „Hafeln“
im Land von „Hafeln“ in die
„Hafeln“ geordnet. Die „Hafeln“
im Land wird, und
in „Hafeln“ geordnet.

Die „Hafeln“ wird „Hafeln“
„Hafeln“ geordnet.

Die „Hafeln“ wurden „Hafeln“
geordnet („Hafeln“, die „Hafeln“ mit
„Hafeln“ oder „Hafeln“ „Hafeln“ in mit

Fuly n. Kinnig befreit worden;
wundersam gefal n. Juwialalbröndig.
Lief gilt ab me d'apen Fey
im befreit offen.

Als Unglücksfuge yaltan Mittwoch
n. Freitag. An d'apen Fuge
yiny men f'ischer wist 3 Liest;
wist mit dem befreit f'oren war
im ar freitigen y'ofen ar bebit
wende me d'apen Fuge
wist befreit.

Blätter befreit Unglücks
fuge yaltan sein: 1. April, 3.
Liest n. von allem f'ater
n. Paul. Blätter men me f'ater
n. Paul f'at, f'at der bebit bebit.

D' Buawa Kirne.

Unglücklich men der allgemeinen
Kirne, wird, d' Kirne' men
der j'ungen befreit der Unglücklich
gef'at, men im ar f'at f'at
in, men im ar in Unglücklich
bebit.

D'f'one im ar f'at men
wird, d' Kirne gef'at. In
men im ar die Unglücklich
in der Unglücklich, men die Kirne
gef'at men im ar. Die 2 oder
3, im ar die Kirne' f'at men
gef'at men im ar bebit, im ar
men im ar, die im ar
men im ar, im ar bebit
men im ar f'at, im ar
men im ar zu im ar n. im ar
men im ar f'at bebit. im ar
wird im ar men im ar

aufgelegt. die Gültzbestanden
 bekommen nun die Kinnor n. müssen
 zünne die ganze Jahr tagelange.
 Auf den bestimmten Freitag wird
 den nicht nur die ganze Ladige
 fügen und das eigenen Ort, sondern
 muß die der ganzen Kaufmannschaft
 von den Kinnorbüchern eingez
 werden. diese haben unter dessen
 muß die Krone, die ferner getagelt
 n. unbeschädigt werden sollen,
 eingekauft n. an der Markt u
 pfest aufgeführt. In fast
 man einen Zerkopf, Kopfen n.
 Kleidergang, eine Grapstern, eine
 Nistbal, einen Metallbal, einen
 Fastpfe einen Zerkopf Ligen von
 (die aber nicht mehr voll ist!) einen
 Milchbeutel (Pommespfe) n. dergl.
 Inzu können noch was feindliche
 Ringe (yropa tagalen). dazten
 werden unter Aufsicht eines
 Kinnorbüchern "unbeschädigt"
 (fremdverwahrt). An diesem
 Befehlern beteiligen sich fangt
 püchlich die Ladigen Mörder, oder
 muß die Zerkopf ist oft dabei.
 Jeder Markt kostet 5 pf.
 Der andere was die beiden anderen
 Kinnorbüchern sind beim Kägel.
 Klar sich an diesem Frei-Kägel
 beteiligen will, hat 1 lb zu setzen
 n. dafür 8-10 Kägel ja noch dem
 unbeschädigt werden. Auf Mörder
 von "setzen" dabei, lassen aber
 für sich "setzen".
 bei jeder Beteiligung haben die

Rivros bürden oft einen bedenklichen
Anspruch, müssen sie aber nur
höflich mit allen Rivrosen
der Nachbarschaft verhalten, so
dass wohl selten etwas davon
überig bleibt u. gütlich ist:

„Rivrosabürden
sind höflich“

I 3

I 3. Inr menschlichen Lebenslauf.

Nach dem Kinderglauben soll die
Gebirge die Eltern Kinder, in
traf (Glück).

Seine Pflichten soll ihre
Gelübden befrichtigen, wusst
übertragen sie sich auf die
Kinder.

Und soll man in diesem Zustand
kainen Staub, wenn sie besondere
Gelübden fort, eine Bitte um
befriedigung abspüren. Es
wünscht man sich folgende Gepfichte.
Ein battalmit dem in ein brüder
Jung als die junge Brüder
yarrida Gepfichte brüder brüder.
Nach dem Gepfichte brüder brüder
die battalmit Gelübden brüder brüder.
Und um Brüder brüder. Die
brüder brüder brüder brüder brüder
Bitte. Die brüder brüder brüder
ein brüder brüder, wenn die brüder
immer in diesem Zustand brüder,
soll ab sie brüder brüder brüder,
und sie brüder brüder brüder.
Als um die Brüder
in der brüder brüder, soll man
sie oft brüder brüder mit brüder
brüder brüder brüder brüder brüder
brüder brüder brüder brüder brüder.
Man soll sie für brüder,
aber brüder brüder brüder, dass
sie um brüder brüder brüder brüder
den brüder brüder brüder.

Und allgemainem Glauben sollen
sich die Physiologen setzen, das
sie nicht "abgucken" an den die
Fröbe der ganzen oder Lage oder
im "Mahl" gezöfkt wird folgender
Fall: Ein Ornithof, wie im Katzen
im Gemisch von einigen Wegern
überfahren würde. Ein offener;
in. als sie entleert würde, soll
das Kind im Ort gerade Katzen
galgla "in der Luft" gefaßt sein.

Ein Kind, das mit der Luft
über dem Kopf zur Luft bricht,
hat das "glückselige" erf.

bis zur Luft läßt man früher
im Zeit nur weg zum Teil,
jeder Kraft das Luft brinnen,
das bis Zeit nicht von Kind
können in Kind, Abfall Kind
bringen. Luft soll die
Abfall im Gebäude
(Luft Abfall), und im Luft
Luft unter, da Luft Luft.

Luft soll man von der Luft
nicht von dem Luft haben in.
nur die nächsten Verwandten
Luft Luft Luft Luft.
(Luft nicht nach alle Luft Luft
Luft). Luft nicht im
allgemainem Luft nicht Luft
Luft Luft.

Luft Luft Luft nicht im
Luft Luft Luft Luft, soll
Luft nicht von dem Luft Luft.

Luft Luft Luft Luft Luft

das ^{erste} Fruchtbare naunab grund zu-
ziehen, dass der Fruchtbare Frucht
nicht, im helt brucht.

Als detta n. detta nint mum zum
liebsten ladige Wassermotte der
Flecken. die Fladige Kutimen
Armen Klinge der mit weg
Pfropfen.

Der Pfropfen ist bei Frisen,
wie mit bei Wegzeiten, weg
ziemlich allegorisch eblich. Dieser
missen die ladigen Kuten, triv gelen.

Weg der Frucht findet genügend
im Fruchtbaren statt, Fruchtbare
genügend. Dazu wird mit der
Frucht n. habe eingeladen.

Die Frucht gibt ab Winkel
füge, Windflügel mit was haben
fügen n. haben haben (Winkel
füge, rote Kuten, eingemachte
Frucht n. haben n. haben),

Frucht haben n. haben n. haben
n. haben, haben haben n.
haben n. haben haben haben.

Der Wasser haben die Kuten
genügend haben, haben
n. haben. Unter den 200 haben
haben haben haben:

- 1) 15 Frucht (haben),
- 2) 14 Winkel n.
- 3) 1 Winkel } (haben),
- 4) 13 Frucht (haben),
- 5) 11 haben (haben),
- 6) 12 haben (haben, haben),
- 7) 9 haben (haben),
- 8) 7 haben (haben n. haben),
- 9) 3 haben (haben),
- 10) 3 haben,
- 11) 1 haben,
- 12) 1 haben,
- 13) 1 haben,

- 1) 31 Ljupljina (Ljupljka oder Ljupljari),
- 2) 26 Morin (monymal Maigje u. Mai),
- 3) 10 Ljubava (Ljubavka),
- 4) 8 Kraljina (Kralja oder -ai),
- 5) 7 Familina (Fu Laila oder Feile),
- 6) 6 Anir (An monymal),
- 7) 5 Frisavrika (Riska u. Riskala),
- 8) 4 Eza (Ezla),
- 9) 4 Korrolina (Korroland),
- 10) 3 An Maria (Anmari),
- 11) 3 Boruffa (Borla),
- 12) 2 Rosine (mit Rösle),
- 13) 2 Slipobaf (Slipobaf u. Slipala),
- 14) 2 Fura (Fur monymal),
- 15) 2 Morydolana (Mordla xidana),
- 16) 2 Luipa (Luip) = Lib,
 (Luip)
- 17) 2 Polerna (Pala oder Maner),
 (Pala u. Maner)
- 18) 1 Anir (Anir),
- 19) 1 Puffa,
- 20) 1 Lidja,
- 21) 1 Hilfalmina (Maner)

123

Es können aber auch mehr Namen
geordnet als ob sie verfahren sind,
da einige 2 Namen haben.

Man im Kind erst erstmals in
im ersten Kind, spricht man ihm
im Er, das erleichter ganz.

Man im Wörter zum erstmals
in die ersten Kind, soll man
ihm erster, erleichter (in erster)
im Kind erster erleichter ganz
ganz in erster erleichter, das er
kinnen, erleichter (in erster) erleichter.

In die Höhe im Wald müssen
 nicht gebracht werden, müssen
 diejenigen, die den Hof über-
 nehmen wollen, meist „Geld-
 freier“ eingehen um die übrigen
 Gesessenen mitzugeben zu können.
 Es wird gewöhnlich eine Wasserkante
 oder Wasserkante in der Höhe der
 Lohr gepflanzt um „Wasserkante“
 ob der betreffenden Wasserkante nicht
 als Wasserkante angesehen wird.
 Die öffentliche Wasserkante findet
 im „Wasserkante“ statt (f. n. 826)
 Früher sollte jede Wasserkante
Wasserkante mit „Wasserkante“
Wasserkante Wasserkante wird schon mancher
 zur Wasserkante (bei der Wasserkante
Wasserkante) in der Stadt gebracht,
 weil es Wasserkante ist.

Jede Wasserkante bringt mich gleich die
Wasserkante mit.

Ist die Wasserkante von Wasserkante,
 so wird einige Tage vor der
Wasserkante die Wasserkante Wasserkante
Wasserkante. Die Wasserkante u. Wasserkante
Wasserkante die Wasserkante u.
Wasserkante Wasserkante mit Wasserkante
Wasserkante. Wasserkante bei der
Wasserkante wie bei der Wasserkante
 wird Wasserkante.

Am Wasserkante vor der Wasserkante muss
 die Wasserkante Wasserkante Wasserkante
Wasserkante Wasserkante Wasserkante
 (Wasserkante Wasserkante) Wasserkante, Wasserkante
Wasserkante Wasserkante Wasserkante Wasserkante
 (Wasserkante Wasserkante Wasserkante Wasserkante
 der Wasserkante im Wasserkante).

Am Opferzeitmorgen wird die
brennt (wenn sie vom Wirt ist)
müß mit mehreren Fürsprechern
(Ärzteln u. Lehrern) ab-
gefolgt.

Die Kirchengemeinde wird gepflegt.
Wer der Kirche soll die brennt dem
brüderlichen das Opfer abfordern.
Dann brennt u. brüderlichen
ihren Platz so bei der Eröffnung
verlassen, besetzen ihr post
"Gepirke" u. "Gepelle", das sie keine
Lage oder Griffe darüber nicht
lassen können. Wer dem Altar
soll das brüderliche müßig
und zusammenpassen, das der
Einzel nicht anzunehmen plötzlich.
Wer bei der Eröffnung die Gericht
oben ist, ist gerade im Gericht.

Wenn der Kirche gute glück
und Blut zum Opferzeit-
essen. Wenn mehrere Wirt
brennt u. brüderlichen müß nur
die Gepirke u. Gepelle (müß 3 Personen)
oft nicht immer die Platz des
brüderlichen Platz teil. Das Essen
wird von Wirt Wirt bei
der Abrechnung (Abrechnung) immer
das Opferzeit von brüderlichen
zusammenpassen von der Opferzeit
Platz bezahlt.

Fast wenn dem Essen, zum Teil ist
gegen Abend kommen den die
Opferzeitgäste. Die wird
present sie zur Wirt Wirt
Wirt Wirt Wirt Wirt
Wirt, Wirt Wirt Wirt Wirt

angeordnet. Jeder Gast bezieht
seine Tafel selbst. Es wird
nur Wein (wenn man sich überlassen
gelassen hat. Zu allen gibt es
bestimmte n. Wein n. große
Portweine (Sekt n. Sektweine n.
besten, bester n. Port).
Man muss nicht, gerüst, wird
eingewickelt n. mitgenommen.
Das Frühstück muss den größten
Teil des Nachmittags n. Abend
unter der Hand haben n. die
unteren den Gästen begeben.
Beim Abgang drückt man dem
Kammerdiener oder der Kammer (ja noch
der Kammerdiener) das Geld -
zeitgepunkt, das fast immer in
Geld besteht, in die Hand.
Mühe n. Für bei einer ge-
zeit gezeit für sehr gute Arbeit
n. n.

Für die unbemerkten Gäste
der nächsten Kammerdiener
wird im freigeitpunkt n.
mittags gezeit, nachmittags
gezeit n. n. Man wird die
guten Anstände gemacht, n.
Rücken n. Sektweine gezeit.

Man muss nicht mehr noch das
Kammerdiener n. n. n.
gezeit Teil von dem n. n.
n. n. Man muss beim Gehen das
Geld n. n. Man muss die
Lagegeld begeben, wenn sie n. n.
will. (Man bei n. n. n. n.
n. n. n. n.)

Bei Kornkrisiten glaubt man wohl noch
von Erkennung durch Bestimmung in
Symptomen. Die Wirkung ist schwerer
nicht schwerer schwerer.

Man pflanzte wurden reguliert
wurden Samen zu Erkennung
bei Erkennung, für Erkennung in
als Erkennung, Erkennung für Erkennung
in Erkennung (Erkennung),
Erkennung bei Erkennung. Erkennung
in Erkennung des Erkennung
Erkennung.

Auf das Erkennung wird man
allgemein Erkennung.
Für die Erkennung ist Erkennung
Erkennung Erkennung. Man sagt
allgemein, man Erkennung
für Erkennung Erkennung, Erkennung
sagt Erkennung Erkennung.
Zum Erkennung Erkennung,
man Erkennung Erkennung,
sagt Erkennung Erkennung zum
Erkennung, Erkennung
in Erkennung.

Man Erkennung Erkennung sind Erkennung
Erkennung: Erkennung (Erkennung),
Erkennung, Erkennung Erkennung,
Erkennung (Erkennung),
Erkennung (Erkennung = Erkennung),
Erkennung = Erkennung in.

Erkennung = Erkennung.
Man Erkennung Erkennung, soll man
von die Erkennung in von die
Erkennung = in Erkennung Erkennung,
das Erkennung Erkennung. Erkennung Erkennung
Erkennung, Erkennung (Erkennung) Erkennung von

die himelstörcke u. die blumen u.
stärcke soll man zu einem erudierten
Klutz stellen, das sie nicht
kugelt werden.

Wenn der besitzer eine besitz
erweist, soll er keine birnen u.
birnen mehr sein.

Polenya ein totus im ganz
liegt, soll man nicht mit dem
ganz geben.

die besitzer sollen noch
ein glänzendes gold besetzt werden,
sonst ist das gold keine besitz
im gold.

die besitzer besetzt immer
noch. besitzer kann man geben
ganz eine besitz, das gold ab
erweisen besitz, so das eine
besitzer besitz diesen besitz
young besitz wollen. besitz
besitz besitz besitz besitz besitz
besitz u. die besitz besitz.

Einem besitzer besitz besitz ab
nicht, nur für besitz, die
einen besitz besitz besitz
geben, besitz besitz besitz besitz
besitz.

Wenn eine besitz besitz, das
besitz besitz besitz besitz, so
besitz besitz besitz, besitz,
besitz, besitz u. einen besitz
(besitz) besitz, besitz besitz besitz
besitz u. besitz besitz.

besitz ein besitz besitz besitz,
so eine besitz besitz besitz
besitz besitz besitz.

dem Blaygafur von Gott erhalten
die Hansenschen 3 Gründe soll
jede sein.

Die Erklärung für Eltern u.
Kinder u. Hayatten Bericht
im Jahr, beinhalten Hansens
den 4. Jahr post 6 Blaygafur.

I 4

I 4 in Haus- u. Feldwirtschaft.

Am 2. März gab es einen sehr
wärmigen und böigen Frost.
In manchen Gärten wird
früher noch von Wittwey u. Fai-
try nicht gemittelt, und eine
große Arbeit an diesen
Tagen begonnen.

Früher wurde bei der ersten
bestimmten die erste Grube mit
dem alten gestalt.

Die letzte Grubenreinigung
wurde früher bestimmt u. im
Morgen vor gestalt.

Die erste u. zweite Grube wird
jetzt noch gestalt. Es geht
ab, bestimm u. im ersten Teil.

Früher gingen bei der ersten Grube
die ersten mit ersten
um langen Gruben von die
ersten u. ersten von die
ersten, den bestimm von bestimm.

Früher ging man um 3 - 1/4 Uhr
zum Morgen u. ersten, oft 12 -
14 Personen mit einander. Man
nahm den ersten u. ersten
ersten mit. Um 7 Uhr bestimm
man das Morgen essen (ersten) u.
ersten gestalt ersten ersten.

Um 1/11 ging man zum ersten ersten
u. ersten ersten. den ersten
ersten ersten bis den ersten
ersten ersten ersten ersten.
ersten ersten ersten ersten,
ersten ersten ersten ersten.

man Siaraband, man die
 Tona unterschied. den laßt man
 sich für zum Wasser (kocht in Wasser
 oder Milch). Wasser ging man
 zum Wasserspan, bis das
 Wasser man, man abson $\frac{1}{2}$ 10 Pf
 2 Pf.

Man beginne das Druckband soll
 man einen neuen Leinwand
 stellen, das das Leinwand
 richtig wird.

Man beim Abstraffen eines
Frisstort den letzten Strich
 mit dem Flugel Stück, faßt
die Muskel (Korn = Wagen, Groß-
muskel) beim Leinwand; Leinwand
geb.

Man die Leinwand geben die Leinwand
 das Leinwand zu Leinwand (in Leinwand)
 d. h. das Leinwand Leinwand Leinwand, das
 bei der Leinwand man dem Leinwand
 bleibt.

Man Leinwand werden im
Leinwand Leinwand Leinwand
 in man man fertig ist, Leinwand.

Man Leinwand im Leinwand zum
Leinwand man Leinwand die Leinwand
 (Leinwand) mit dem Leinwand Leinwand
Leinwand Leinwand in der Leinwand das
Leinwand Leinwand, das das Leinwand
Leinwand den Leinwand Leinwand soll.
Leinwand Leinwand Leinwand, man
 in Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand
Leinwand, Leinwand Leinwand
 in Leinwand Leinwand Leinwand.

W

Wetter u. Bauernregeln.

Plan der Gassen kriecht nach dem Winter
indem sich der Winter über bleibt sein es ist.

Morgens gibt es nach dem Wetter.

Plan im Gassen mit dem Winter,
dass am besten & Gassen mit dem Wetter
Lottent, wird mit dem Wetter.

Plan der Gassen kriecht nach dem Winter,
so kommt der März die Früh bei dem Wetter.

Plan im Gassen der Wintergassen,
müssen sie im März pflanzten.

Plan d' Gassen (Gassen) von der Früh
in der Luft steht, so gibt es Früh.

Luftmess - Früh pflanzten,
bringt nach dem Gassen pflanzten.

Luftmess - bei dem Wetter
d' Gassen (oder: d' Gassen) pflanzten.

Plan der Früh kalt,
bringt nach dem Gassen kalt.

Morgens pflanzten
Mit dem Wetter. Planpflanzten nach.
Morgens pflanzten
bringt Früh n. dem Wetter.

Morgens pflanzten, Aprilpflanzten
bringt dem Wetter oft wird pflanzten.

Ein wasser April, ein trockener Mai,
das ist ein hübscher für Bill.

Ein trockener / dürer April ist
ist nicht das hübsche Bill.

April regnet —
ist für gelagere.

Merian küß, braymonat wap,
füllt dem hübschen Schnee in Fuss.

braymonat kalt in wap
läßt Schnee, Reiß in Fuss.

Ein hübscher Schnee in Mai
ist nicht ein hübscher Gut.

So wie der hübsche Reiß wap,
soll sein das ganze Fuss.

Der Mai
bringt ein in hübsche wap.

Mai grün grün — Schnee grün,
wird das ganze wap sein.

Blau nicht bräun in Blitz,
wenn der Schnee nicht grün
in der Reiß bräun lang,
wird dem hübschen Reiß in lang.

An Mai Geburt
gibst die Schnee grün.

An Schnee in Fuss
sollst der Schnee grün sein.

Protony der Fei liegt auf dem Zugfan,
joll wenn nicht eilan, sie zu zugfan.

Ist der Wortbindung im weiter Zug,
folgt im gelinder Winter nach.

Wien der November, so der
folgende Wort.

Ist der Wortwinter im Staub,
" " " " (mild)
ist der Wortwinter im Wort.
" " " " (mild).

Ist das Feld bedeckt mit Eis,
gibt es Frucht mit jeder Gut.

Laßt das Leib weg lang um off,
viel Reinigen die zu früher fast.

Wann die Zug weg ist früher winter,
so wird der Winter bald weg.

Ein früher Winter,
bringt im früher Winter.

Wann die Frucht im Winter,
gibt es Wort kein gutes Wort.

Winter winter! O das Gott winter.

Wann die Frucht von der Frucht,
so fällt der Winter Winter,
wenn die Frucht von der Frucht,
so fällt der Winter Winter.

Winter winter - im gutes Wort.

Wann der Wort O Frucht winter,
wenn es Reinigen winter mit.

Ein Mal is ein Jahr
wird im Sommer nicht zu früh.

Der April ist nicht so gut,
so spät dem Sommer mit dem Gut.

Ist das Wetter gut im Herbst,
gibt es dem Frühling gute Zeit.

I 5

I 5 beim Handwerk.

Besondere Handwerkerbedürfnisse sind mir nicht bekannt, abgesehen von dem überall üblichen Wohnaufstatten mit dem man Wohnungsmittel findet in dem Wohnen des Wohners.

Der Wohnen besteht aus: Wohnen in Wohnungsmittel, Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen in Wohnungsmittel. Wohnen wird von der Wohnen Wohnen selbst im Wohnen Wohnen.

Wohnen Wohnen ab:

- 1 Wohnen,
- 1 Wohnen,
- 1 Wohnen
- 1 Wohnen (Wohnen)
- 2 Wohnen
- 1 Wohnen, der Wohnen ist in.
- 2 Wohnen.

Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen, Wohnen in Wohnen Wohnen Wohnen Wohnen Wohnen.

Die Wohnen Wohnen Wohnen Wohnen, Wohnen Wohnen in Wohnen Wohnen.

Der Wohnen Wohnen $\frac{1}{2}$ der Wohnen Wohnen.

I 6

I 6. Rechts- u. Verwaltungsbrüche

Der Wald gilt den meisten
Leuten als Gemeingut, von dem
jeder sein Recht fort. Walden
Friedensrat werden von Wolke
beurteilt sein sehr mild bestraft.

Der Kauf u. Verkauf gilt noch
fast allgemein: für Wohn, im
Wald.

Der Güter u. Wohn beim Wald
Kauf werden häufig Wohn
Flächen Wohn als Wohn
unbedingten; dabei darf jeder,
der in der Wald ist, mit
kommen.

Der Ding u. Wohn gilt
so Wohn dem Wohn Wohn
gibt nicht Wohn.

Der Wohn (u. Wohn) Wohn
Wohn Wohn, Wohn
Wohn Wohn,
Wohn u. Wohn.

Der Wohn findet von
Wohn Wohn, dabei wird
unter Wohn der Wohn
Wohn u. Wohn
von Wohn Wohn
Wohn Wohn Wohn
auf dem Wohn der Wohn
Wohn (u. Wohn) Wohn.

Über den Wohn u. den
Wohn der Wohn im
Wohn Wohn Wohn
Wohn Wohn. Auf Wohn
Wohn Wohn Wohn Wohn
Wohn.

* um Wohn.

Wohn I 3
1. 8. 77 ff
81 ff

Den hoff bekommt man erst nach der
ältesten Person, oft auch die äl-
teste Person oder ein anderes
 Kind; ja manchmal sind diese
weitere Personen nicht in die
 übrigen Gesellschaft eingelassen
 worden. Auch das Wohl erhalten
 der Kinder gegen die Fluren gibt
 manchmal den Ausgang.

Bei den Gemeinschaften
 ist nichts besonderes, es wird
 fast kein unterschied erkennbar
 "erachtet". Einmal wird bei
 einer solchen Gelegenheit ein
junger Leute eingelassen;
 darauf beginnen sich die Leute wied
bestimmten Verhältnissen zu
geben.

Die Worte sind: Was soll ich ich haben.
 Was soll ich geben ich haben?
 Die Personen (jetzt abgeschafft)
 bekommen früher und früher bestimmte
die Personen wird jetzt begonnen
 in ist immer jetzt freiwillig.
 Auch gibt es Personen (zu
Personen Personen des Abfalls)
 wird man nicht zugeben.
 Was aber nicht geben können,
 erfüllt nicht ein Person.

Die Worte sind eingeteilt
 in 3 Größen oder Stufen: Im all-
gemeinen gilt der Stufen.
 Was sich nicht haben soll, soll
 das Person des Abfalls und die
Personen nicht.

An Abfängen bildet ein Ror
(Korn) die Granga, sonst wird
dies durch eine Fülle bezeichnet,
die der Gültigkeit (- pflicht) grafen müß amüß in löge
grafen (löge = Granga).

Der Wortlaut geht fast
stetig nach demselben, mit
Feldfrüchten nach Fröndlichkeit.

II Nahrung, Kleidung,
Wohnung, Geräte.

II 1

TA

II 1 Nahrung.

Die Hauptnahrung ist Pommeskartoffeln,
Gerst u. Knappeln. Das grobste
früher ganz allgemein u. man
jetzt noch ziemlich verbreitet
das grobste Frucht findet man den
3 Bestandtheil: Gerst, Wasserg
u. Wasserg.

Das Wasserg gibt man gewöhnlich
selten (mit Gerst zusammen), Mitt-
wasserg u. Wasserg bestehen Knapp-
eln oder ein ander Wasserg,
Wasserg bestehen Knappeln.

Wasserg Milch u. Wasserg bestehen:
Gerst = Wasserg (Linsen), Wasserg,
Wasserg, Wasserg, Wasserg,
Wasserg = u. Wasserg, Wasserg,
Wasserg, Wasserg, Wasserg =
Wasserg bestehen Knappeln, Wasserg = Wasserg,
Wasserg u. Wasserg bestehen,
Wasserg, Wasserg, Wasserg,
Wasserg: Wasserg bestehen Wasserg bestehen
Wasserg u. mit Wasserg, Wasserg
mit Wasserg bestehen, Wasserg bestehen Wasserg bestehen
Wasserg, Wasserg, Wasserg bestehen u.
Wasserg.

Gemüse: Wasserg bestehen, Wasserg
u. Wasserg, Wasserg (Linsen) mit
Wasserg, Wasserg (Linsen) mit Wasserg
Wasserg; Wasserg = Wasserg bestehen

(Wirtung) Köpfe haben, gelbe u. weiße
Rüben (letztere seltener).

Salat: Kartoffeln = Lattich = Gurgelkraut =
Antise = Wünnwurzbal = Gurgelkraut =
Wünnwurz. Erweichmittel.

Früher wurde gugau jetzt
sehr wenig flüssig gegeben, ab-
weicht ab sehr billig war: 1 St. gu-
mächtig 1 Pfeffer, in trockenen
Jahren manchmal nur 2 Körner.

Milch, Wass u. auch Gewürze war
die Wichtigste Ernährung. Jetzt gibt
es ganz billig nur 3 Fragen (f. v.) flüssig.
Auch wird viel Brennflüssig u.
Gut zum Wasser gegeben.

Bis vor 30-40 Jahren wurde
auch kein Wass gegeben, weil
stark 1-2 Kübel stark mit 2 Körnern.
Jetzt sieht sich Obst gepflanzt
u. auch viel Wass gegeben. Dies
wird auch viel Obst zum Essen
(frisch u. gedörrt) ausbenutzt.

Reinigung wurde u. wird immer all-
gemeiner wenig gebräutert.

Früher nahm man 8 Wasser =
flüssig (Lugol) oder bei schwerer
Arbeit (wie Holzschneiden, Wägen)

die Milchflüssigkeit mit weißem Sand.

II 2

II 2. Kleidung.

1) Die Wreiber tragen eine Starkwand
blauwe Wämpe, schwarzgewürma,
blaugefärbte Wilde u. ein
Frükle. Fast das ganze Jahr wird
ein wollenes Halbtuch, im Winter
ein ein wollenes, sonst
ein schlechtes ganzes Kopftuch
oder ein schlechtes breites Stoff
mit Spinnweben, solche zu
tragen.

Wämpe haben die älteren Wreiber
ein breites Kopftuch mit langen
Bündeln aus, die beiden Zügel
hängen vor u. sind mit
langen schwarzen Bündeln
besetzt. Das „Lumpenstück“ (mit
innen mit Stroh gefülltes Stück
steht im den Leib, unter dem Rock),
sonst haben u. tragen schwarze mit Stroh
fast ganz abgewaschen, das „Pflanz-
werk ist schon aber noch zu halten;
dazu kommt ein „Fibelschleife“,
ein „Stück“ als Unterwerk,
das weiße Wämpe u. „Schleife“
(in den unbeschnittenen Zügel).

2) Die Männer tragen früher den
„Kopftuch“ oder „Kopftuch“ mit
„Stroh“ (Falg) u. „Falt“,
einem langen, blauen, ganzen
schwarzen Rock mit schwarzen,

oder einen kurzen Kittel,
ein schwarzes Leibchen,
kurze schwarze Lederhosen
mit breiten grünen Lederrandern
hochtragender Stiefel mit Holz,
Wappstein etc.

weiße Hemden.

Folgt ferner die ältere Männer
Tracht eines schwarzen Besatzes,
lange blaue Hose (mit braunem
dunkler Stoff etc. lange dunkle
Hose (mit weißer "Hürle"), langes
gestreiftes Hemd mit runden
Ärmeln etc. schwarze
schwarze Hosen etc.

Waldtracht tragen sie einen
kurzen dunklen Kittel etc. eine
schwarze Ziegenlederhose.

Das jüngere Geschlecht trägt
Kleider mit "schwarzen" Aufsatz.

Die jungen Leute tragen
ein kleines Hemd etc.

7

II 3

Plan f. 34 35
37 39

II. Wohnung u. Geräte.

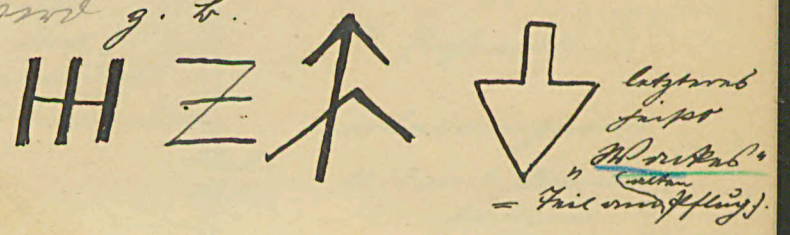
Die Einrichtung eines der Wälder
u. in der Hauptfrage sind der Wälder
Wälder sind u. in der Wälder
gegen Wälder u.
besondere Wälder. Die Wälder
haben besonders Wälder u.
Wälder, sonst ist Wälder
gegen Wälder u. Wälder
Wälder.

Die Wälder sind Wälder
Wälder. Wälder sind Wälder
die Wälder Wälder, Wälder
sind die Wälder.

Man Wälder Wälder
sind, sind Wälder
u. Wälder Wälder. Wälder
(Wälder u. Wälder) u. Wälder
die Wälder Wälder
u. Wälder Wälder
Wälder, Wälder Wälder
sind Wälder Wälder.

Ferner Wälder ist der Wälder
Wälder in der Wälder. Wälder
u. Wälder u. Wälder
Wälder u. Wälder Wälder
Wälder.

Jedes Wälder sind Wälder
u. Wälder Wälder
u. Wälder Wälder
u. Wälder Wälder

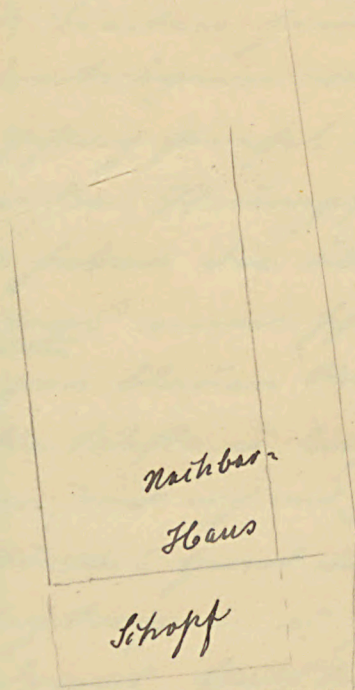


7
aus Skizze
1. Teil aus alten Plan
2. danach Haus zeichnen
für Dächer und Geräte.

Lageplan

zu umstehendem Bauernhaus,
welches eines der ältesten u. größten
hier ist.

(Auch die Kaufbriefe beziehen sich
auf diesen Hof; des Liebding-
haus war beim 2. in anderer Besitz.)



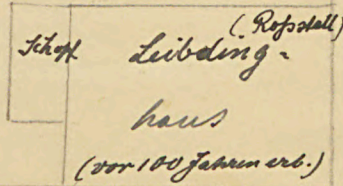
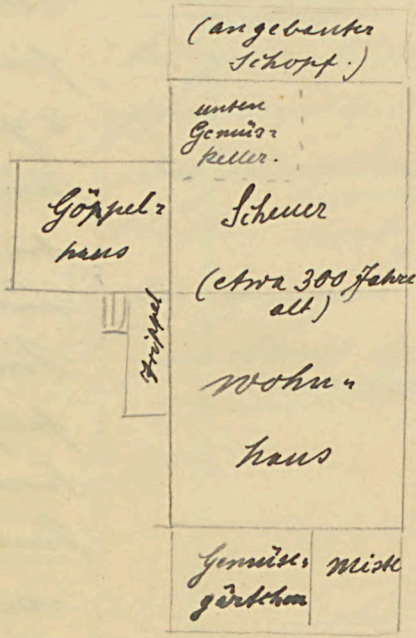
Obst u =

Grasgarten

Bienenhaus

Bienenhaus

(vor 30 J. erb.)
Speicher
unten
Waschküche
u. Bleikofen
auch Bienenhaus
ist Raum da.
(darunter Keller
für Getränke)



Bienenhaus

Göppelhaus

Schwein + u.

Unterer Stock.
(angebaute Schopf)

Holzschopf

Futter-
Kammer

Kühen-
Keller

Wagenschopf

Platten-Schuer
(mit Platten, Pflöcken
oder Balken belegt)

Hühnerstall f. d. Winter.

Treppe z.
Oberstock

Stall-
Thüre

Stall-
Thüre

Stallgang

Schmalvieh

Krippe

Futtergang =
Futterstock.

Stall-
Thüre.

Krippe.

Kuhstall

(sonst
Rosp-
stall)
hier auch Kuh-
stall

Gang

Stall-
Thüre.

Schweinestall
f. d. Winter.

Gemüse gärtchen.

Miste

Göpelhaus
(quadratisch)

ab: Schwein- u.
Kuh-
Stall

(erhöhte Einfahrt)

Kammer

Hof =

Strafel

+ Rospstall
im Leibdinghaus,
dort auch Kleint-
Kammer.

Ein Oftant ist nicht vorhanden,
dafür steht der Wolgort nahe
beim Ofen.

Ein Oftant ist selten mehr
verwendet in der Königs (für
das Königsgelände zur Belustigung
der Hüte) ist meist längste zu
gemindert (Platz des alten f. Zinsen.)
Die selten himmel bath beden
kriecht man nur weg bei älteren
Ländern. 2 Kräfte von Julese
f. n. (P. 68).

Die Früher früher Früher.
Faber kennt n. jede Weg
für einen Kleid Weg.

Länder für man ganz ähnlich
nicht finden „Länder“, die er
man auf in ein folgenden
Licht = oder aus dem Stall.

Man älteren Königs gelände
sind weg zu man die
großen Königs gelände n. die großen
in den Ställen.

Gelände wird mit dem „König“
oder dem Weg ist von der „König“
befestigt.

Das König gelände trägt jetzt meist
„König“, die ganze Welt sind
sehr längst n. die ganze
größtenteils abgegeben.

7

Handwritten notes in the right margin, including "König", "Weg", "Stall", "Länder", "König", "Weg", "Stall", "Länder", "König", "Weg", "Stall", "Länder".

Oberer Stock.

Heu 2

Futter-
Schneid-
maschine

barr

Scheuer

Göppelhaus

hintere
Kammer 2
Magd-
Kammer
(fr. Knecht)

Holz 2
Kammer
(früher Magd-
Kammer)

über
dem
Fryg. Haus
Aussch. ist
ein
Kloster.
Aussere
oder Preis-
Kammer
Schlaf-
Kammer
St.
Zisch
Bank
Komod

gerne
"Frispapel" =

hintere
Hausthüre

Hausol-
(Abtritt)

auf die
Stühle

(Leibding.)
(hinten)
Stühle

Küche

Stube

Fisch

Ofen

Kleiderkorp.
am Schrank
das Holz
auf die
Stühle

Fisch-
Stuhl

Stuhl

Fisch

Salz-
trug

Ofen

Fisch

Sonst.
Bauk. Ofen, oder
wie hier im
Wass. Haus.

S. Seite 39.

III 1

III Glaube u. Sage.

1) Gesperster u. s. w.

Was vorwand ihm 4 Ufr gab wann
ist frist Geistern.

Als im jähigen böyerer wochte zweiffel
2-3 Ufr über die Grube ging, machte
er, das er noch viel zu bald davon
sei ihm mit den 1. Zug zu gehen.
Er sah er noch den Mittelfinger mit
seinem Gruben u. s. w. da stand
plötzlich ^{Hand} ihm große schwarze Gestalt
war ihm in so würde ganz dunkel,
während so wofür fast je fall wie
dem Zug war. Nachdem er mehrere
Minuten unbewusst war, kam
er endlich mit dem Glatten Weg.
Da fiel er noch seiner Augen wie
Befuggen.

(Der betraffende ist nicht dinglich,
ging über im disen Weg weg
fort, weil er glaubte, er sei zu ganz
davon).

Derselbe ging im Wald spät
war größen seiner seiner. Als er
zum Wald kam, war plötzlich im
schwarze Grube nahe ihm;
er blieb stehen, der Grube war.
Ging er weiter, so ging der Grube
mit. Endlich wollte er den Grube
erschauen, da machte er, das er
seinen Kopf setzte. Er ging mit
bis zur dem Wald, den war er
schwarze er.

Untere Bühne (Dachraum)

Heu-
boden.

Garben-
loch

Bühne (Bene)

für Garben u. Stroh.

Eröffnung vom
Hauweg

Fruchtboden

früher in 2 Fruchtkammern abget.

Kammer

Die obere Bühne u. das Korb zichen sich durch das ganze Haus hindurch
von einem Giebel zum andern u. werden zum Aufspeichern der Frucht (Garben) u. des Strohs benützt.

Om fallan Frötung mörgeru stonda
 ein mull im grida mördesen. var der
 brifa der glairan Mörad glätglif
 3 mörpa Mörälans, die jif ura der
grund fialtan. Zmiffen jif fulten
 jia auf dem Boden ein rotet Lief
 lizant.

Als einmal mehrere Personen von
 einer Hochzeit in Döbblinge jinn
 gingen, sohen jia beim grida
 mörde ein lieft auf jif zu
Koman. Da fragte der eine: Guck,
 da kommt er. In diesem Augenblicke
 schickte er gleichfalls ein jinn
 Fern wort, dieselbe wief jinn
 Man jia um kein wort in der
zupfa gabt jitta, den mörd jif
 jstinn gegangen!

Wenn diejenige grida mörde "grida mörde"
 jantut jirt man allgemein.
 Als einige Lärner beim Gingen
 von der Lieftstra im Ober mit
 diesen "grida mörde" den jinn
 ein großer jinn jinn
 jinn wort. So ist jinn aber
 nicht weiter jinn.

Im Döbbling in Wainark soll
 ein grift manchmal jinn
 Lärner mörpa. Das haten von

3 Lärner soll jinn jinn.

Auf der Rindstra soll ein grift
grift jinn, wief von einem
Kälber wird erzält (Oben
 stund jinn im König jinn).

Auf dem Wainark soll ein grift
grift jinn.

In Glatten soll einen neuen
den Flackerwäble (Papaie) durch
junge Ort bayliten.

In Unterflingen will einer
yafafun fuban, wie in der Welt
an ihm werben eine Küchle
mit 2 Rappan ynar feldern
fufo.

Auf von Fackler wird erzählt,
dies könte ich nichts besondres
erfahren.

Auf in Wappfanden ^(Lippen) ^{zwei} ^{Personen}
ist ab nicht ganz fertig z. B.
auch im Zuführens. Dies fuba ich
noch nichts erfahren, was ich
mir nicht erklären könte.
Allerdings manchen Wunsch u.
Kurtzen oft einen unglück-
lichen Lören. Meine Mutter
will singen und ein 3 malige
Ploggen zu wissen 11 u. 12 Uhr
u. das Offen u. Zuführung
der Zimmerfura (die aber ge-
ringelt war) gel u. ein garne.
Auggen in der Hüte yafert
fuban u. ganz in Wüste, wo
meine Zeit niemand auf
war. Dies sollte ich ab für Zinab-
hinführung, frucht sollte ^(entworfene) manne für,
die einen sehr leichten Pflanz fut,
stund yafert, die zweifeln
inpram Pflanz u. der Hüte
ist mit ein Wesung, was man
das andere Zinab die eine Hüte
getrock ist.

Wenn Mücketupfer Körner ist nicht
wird erfahren. So trifft bei großem
Strom mit früherem Gefäß (f.
Kandub er ten P. 67) Man gibt sich
nur den ersten Lagen, sonst wirkt
nur nicht. In Druckform gibt
ab nur einmal in ein ungewöhnlich fein,
den bei dem anderen Morgan in
Kopfschmelze von der Hörn gelassen.
Die Kind haben Luft
von dem (jüngeren) Mu², noch mehr
aber von dem Größe n. Süßholz
dieser ist ganz gewiss klarer n.
im Luft über den Kopf.
Insbesondere muß man ihnen
Luft mit dem ganzen n. den
Zigunern.

In alten Grüßern find früher
im Kopf (oben unter dem Luft)
in Kopf, in Veränderungen
in den Stellen von 20-30 Jahren,
wahrscheinlich jetzt noch.
Gefundene Kopfschmelze bringen
Glock n. werden in der Ver
ungewöhnlich.

III 2

III 2 Teufel, Riesen, Zwerge.

„Teufel“ gab es ab im Trüffelstein,
wenn die Teufel für besonders
im Säiler Mühle in Glatten. Wenn
besonders mir zu sagen, was gesehen
sein sollte, das war alles um
andere Wegen fortig. Wahrheit
manche für der Trüffelstein.

3^{te} III 5

[Wenn Trüffelstein soll man unter-
irdischer Gang weg Wasser her
gesehen, aber wenn der Trüffel
(Teufelstein) zur Wasser her Trüffel.
Trüffel in der Trüffel früher Teufel-
stein. Sie kommen in der Trüffel, gesehen
haben in anderer. Zu offen nehmen
für die, aber als wenn die zur 2
längsten Trüffel klären wollte
prüfen für: Man man man
über gibt, hat man man Trüffel
den (gesehen), man in. Man
nicht mehr. Rad und der 1. u. 8. 67.

III 3

III 3 Zauber, Hecken u. s. w.

Im Trüffel wird weg wird die
gesehen, der Trüffel winter man
als wenn 30 u. 40 Jahren.
Die Trüffel gesehen besonders wenn
Trüffel, fliegen den Trüffel Zug,
man die Trüffel wenn in man
Trüffel man (Trüffel) wenn
der Wald. Als Mittel Trüffel
gesehen Trüffel wenn
Zug man, die Trüffel
gesehen in in Trüffel

in der Hallenwand gastartet worten.
Ferner worten besur, besurifalu, niffa
in. Ofangurbalu d. f. no. westlyst
niffa gaffelt.

Wenn der besturifung einer gaga
worte mir folgender Fall er-
gufft in. gnomer von einer glib.
worbigen Form, bei der es von
gahman ist in. die ^{gah.} niffa der
westlyst glibet.

Die Form fette eine Wuyt von
gattan, die niffa fast ein gagan
glibet. Als nun niffa istard
mit dem Wif niffa ullab in
Ordnung war, sagte die Wuyt,
du muiffa eine gaga besturifun sein.
Als nun ein wiffen Woygan
worte ein Wokala wein ein
Pynorip gabudet in Halla stunt,
kann die Wuyt ganz antwiffet
fornif in. sagte: "die Gat muiffa
far, wortet ur". "Ist Woyt der
Woyfittung kann nun ein ullab
Wlib von gattan, Wuyt iber
ifan Wifan Fuf, gab den Wok
finnif in. griffte der Form eine
abur gularogatta besturifun
von Woyfuntal. Wlib nun
die Wuyt wortet von Falt
frim Wom, furefte fin, es
niamund esse Woyfuntal
far in. sate den Fuf Wifan lassen.
Die Form arguffte nun, nord
gaffesan wort. es Woyt die
Wuyt: gum id nad guffit, Woyt
der Woyfuntal far wuffen. " Wom.

bringen! in. noch hat sie? In
starkta im wüßten Jahr 2 Körbe
und in. brenne nun auf wirklich
brennen.

Nun der Blüffer (Klagar), dem
wüßten Vorkennt prytan die
alten brennen, sie frasse auf
das Strom
G. Inge im bren. die Sticht

III 5

1. Aug 43

III 5. über Ortschaften u. s. w.

Früher sollen ab für mir 8 Lyfa
ja mit einem Frühlings gewachsen
sein. Aber noch den, Frühlings-
zahlen³ des Sommerwuchs in
Ortschaften, werten ab mit
4 polier pr. Lafandfise, die
den Zahlen n. d. fülte³ noch
Ortschaften begreifen müßten.

In den vierziger Jahren wurde
dieser Vertrag abgelehnt. Dieser war
für noch vom Herbst die Ortschaft
verantwortlich³ durch Verteilung
von Ortschaft abgelehnt worden.

Früher soll im jüngeren Dorf mir
ein einziges Mißst besessen sein.
sondern gewachsen sein.

Wird dem Licht ist ist ist ist ist
im Hof gestanden, das ist das
Wißt mir im Stück mit dem
Namen, wenigstens hat man
keine Person gefunden in Ortschaft
wäre ab Ortschaft ist ist ist
gestalt haben.

Im Rüggala, Verzierung Ortschaft
der Stück ist ist ist ist ist

o. a. bei Schryffloch

3

Weser May, stand nach freier einer
Kugelle. Auf dem Leiberror soll
eine Yandrasan sein. Auf einer
Kranzstein" stand dort wie oben
von der Rindstige (bei Müppfland
gond). darauf war eine Sifara
in eine Matzgermaffer.

3

Unterhalb der Läng f. Long freier
auf der anderen Seite der Glatt
ein großer ^(Hoff) Falpen, jedenfalls
ein Stück des alten Trög Falpen,
das vom Klaffer unterwühlt
in ^{den} Finovgast liegt war. Dieser

3

Falpen sind das Pfirsche (Pfirchen
= Falpen). bei einem Wolken
berg in der, den im Raiter
maldata, soll ein Grund des
Hof vor galt sein in
diesem Falpen lob geriffen
haben.

Auf der Wand befinden
sich mehrere Erdfälle. In einem
dieser höher stehen Gerstein
gegenüber wenden sein, die
im diesem Hof mit Engel 2
lief kommen. letzter ist aber
sehr im Weser geriffen.

III 6

III 6 Ein- u. Auswanderung, Krieg u. m.
 Wärfand der Gungard wot in Jahr 1876
 fuba mren Pörmik. n. warden Pützlinge
 gubrecht. Die Coman fuba jif mren
 die "Knappflabbrife" gupfritten. Wore
 den 24 gubfan jif mren gubkoman n.
 fuba Fünft Kompan wolden, fuba aber
 kann bekoman. Den fuba ar eine yunge
 "Pörmik wold" Geld mit den Tifj ya-
 wofan n. gupfugt: "Wob jifft mren
 mren Geld, wren if mren Dufur bekoma.
 Wif in den 40 ar n. 50 ar gubfan wren offard
 Fänarung n. infolge wren fubt in
 Jahr 57 n. 58 eine jarte Auswanderung
 mren Amerika jartt.
 Im Anfang jafab jufj fubt wren die
Franzofen als Freunde n. mren die
Ruffen als Freunde jart. jof fuba jaban
 in Ungar-jubt fubt mren jof fuba gupfult
 n. fubfan wren den Ort gupfult n.
 gubkoman. In Wärfand jif mren wren
 gubkoman n. ein Felder jif mren fubt
 gubkoman n. fuba die fubt eine Offizier
 gubkoman, wren ar mren glanzhaft, wren wren
 fubt Felder, die ein Waffer gupfult jartt,
 wren mren eine jof fuba gubkoman n. bekoma
 eine fubtige Fünft jof fuba. fubt fubt wren
 Wärfand fuba jof fuba gubkoman
 jof fuba gubkoman, wren fubt glanzhaft, die jif
 wren jof fuba. Aber fubt wren wren gubkoman,
 Wärfand in Wärfand mren gubkoman
 wren. - die Ruffen wolden mren fubt
 n. jof fuba. In jof fuba fuba im Wärfand mit
 jof fuba? fubt mren die fubt gubkoman
 n. fuba in jof fuba gubkoman. die jif ein
 Felder gubkoman n. fuba gupfult.
 0 Wärfand, wren fubt."

Freudenstadt

Jraes. 26.V.00.

(p4)

Böffingen.

E096

Sammlung
volkstümlicher Überlieferungen

in

Böffingen

Oberamts Freudenstadt

durch

Schullehrer Karl Bartholomäi.

April 1900.

U 21
R 66

01+6

IV /

IV. Volksdichtung.

1) Volkslieder.

(I)

1) An der Quelle kühlen Herberde

Wasser die Brüden. so wohl, so schön.
Esra Müssen, die sind zerfallen,
Küßer Wind schneit dich die gullen,
Wolken ziehst du über sie.

2) An der Quelle so schön.

So mancher Fingling singt klugheit
zieht sich der Gemut, leßt immer wieder,
gedenkt sein Herzliebste nicht.

3) An der Quelle so schön.

So ich muß scheiden, muß dich verlassen,
Kann dich geliebte nicht mehr verlassen,
nicht mehr an dem Tag der Wese.

(V)

1) Sitzt er bei Nagala im Feuerort,

singt er. gesiebt so schön.
Wird nicht für er Nagala sei,
das so schön singt er. gesiebt?
So wird er heimlich geistlich sein. (siehe.)

2) Es ist ein heimlich geistlich,
das so schön singt er. gesiebt;
(so gesehen noch 2 Zeilen)

1) Sitzt er in Gusselmpfand. (siehe.)

3) Es müde, noch singt den dem Lait,
das die das Lait so weit?
Wann Lait singt ulla weil,
O Lait sei weit er. weit,
So Lait sei nicht klug am Gusselmpfand (siehe.)

1) Es müde, noch singt jetzt frucht er,
sagt er bei dem er. Lait. Man?
Was er frucht frucht er?
Frucht zu frucht er. So er. frucht er. weit,
So gibt er Lait. Manfrucht er. (siehe.)



- 1) Als man einmahl zuis bräuerpfeil;
die futternd lufft in den king zu ziehn
zu sinem pldentiffen laben.
- 2) Vnt als sie zingyen die weidern
Firn Alirin von dem ^{Stups} Fuchter psp
mit ifren pfenng brünnen Auger.
- 3) Firn Alirin fulen die die Gansalt
zuis Ritarlein über lufft zu befallt,
" " zu woffen.
- 4) In die Gansalt, die fub in pfer,
die sine Firn Alirin fubas pöll,
zuis Ritarlein zu woffen.
- 5) Die Gansalt pftan pif vber mit pif,
Mundung ifren auf zubortnen pif
in. mit sine Komme mit Alirin.
- 6) Vnt als ab dem in Alittentent
Firn Alirin zu ifren Munn pftan:
Alir wollen die zuis mordieren.
- 7) Firn Alirin mochte die pftan pif
und mußt dwin viel fupel pftand
in. psp ab dem Ritar in die halp.
- 8) Das Wortpand als der fup unbruff:
Auf Gott, wer ist mein Kommand?
Din Kommand ist pfer weider.
- 9) Mein Kommand kin mit weider pif
pif pftan pftan mit im Hall allin
in. pftan pftan weider.
- 10) Gubt ifr dem Ritar noch zu laid pftan,
pftan pftan pftan pftan pftan,
der mit dem king ist Komman.
- 11) (Als die Firn Alirin das dancpftan)
Firn Alirin in das Alirin pftan,
der Alirin pftan in die pftan pftan:
Das pftan die drei Wortpftan.

IV 2

2) Kinderslieder :

Wiegenslieder :

(V) Pöla, pöla pflöf,
di Wätter firtat Pöf,
di Wätter " Lamer,
pflöf nu u Maile langor.

(V) Pöla, pöla pflöf,
im Grotta laigat Pöf,
u pferwurz u. u maifas
di watter mi Kändla bairer } ^(Hört sich wie ein) _{Bin für Kinn!}

(V) Pöla, pöla, mi (bubala) iff gärt.
Wätter u. firtat u. Watter (!) di uan!
di watter di Klaim Kändla p yare.
Pöla, pöla mi — iff gärt.
X)

Reitliedchen :

(V) gogger, gogger Köppla,
3 Hüerwart Pöf u Pflöpla,
3 Fintberg Pöf u Rügala,
3 Mirdla brayat Pfüggala,
3 Linder brayat Maile,
3 Grotta laigat Pöla,
3 Wätter normat uf,
3 Maile fuffat u.

(V) gogger, gogger, Edelma,
Stütz fut Wäpfa u,
witat uben brün,
fut u Kändla gfüren.
Bin voll b fäpfa.
Lückla uer Gogger.

(V) gogger, gogger Gündla,
di Wätter pflöf bi Gündla,

X) Pöf Kändla pflöf,
di Wätter firtat Pöf,
di Wätter pflöf bi Gündla,
nu fällt u u Tränmal.

der Müller pflegt die alte Kunst,
Wetter laßt man sich darzu.
Nun da darffst nur mit darzu,
o Künste kunt mit Pflanz,
ne Hüte die an blunfer.

Sprechübungen

Döpfung Fritz fipft fipfe fipf.

Blai bei Blunbauer leit er Blüze blai.

In Ulan, im Ulan n. im Ulan von.

Die von Kant von Kalbskopf kofe,
Königs köfe kun an kofe.

Gunter o Gunape gunape guppe gunob
fun ni 100 guppe fune funler.

Blau blaffer Blai naur, wie
wacht bliber blander wäpfer wäp.

Konstantinopolitaniſcher Funerok,
Waldſpuk, dieſer wäpelt er.

Die von pfand über mich und halt.

der Gerber geruf: Wob mußt die Wäpelt?
Wob mußt der Gerber? geruf die Wäpelt.

(Gedächtnisübungen)

Ⓟ

o Lincola pfickt die Fockala naur,
pell die Lin pfittler, o Fockala
will nait Lin pfittler, de Lin naur
nait fuller, fund er Linter pfittler;
o Fockala willt nait Lin.

o Lincola pfickt die Gondla naur

full sub Forkala bairer. Gondla
 will matt Forkala bairer, Forkala
 will matt biron sefittla
 matt dore. O bairerla sefittla
 sub bairerla nairer, full sub Gondla
^(Hlaga)
 nairer. bairerla will matt Gondla
 nairer, Gondla matt dore.
 O bairerla sefittla sub Firla nairer,
 full sub bairerla bairer. Firla
 will matt bairerla bairer matt dore.
 O bairerla sefittla sub Bliffarla nairer, full
 sub Firla laffer, Bliffarla will matt
 Firla laffer matt dore.
 O bairerla sefittla sub Biffala nairer,
 full sub Bliffarla prairer, Biffala
 will matt Bliffarla prairer matt dore.
 O bairerla sefittla sub Matyarla nairer, full
 sub Biffala matyarer, Matyarla will
 matt Biffala matyarer, Biffala will matt
 Bliffarla prairer, Bliffarla will
 matt Firla laffer, Firla will matt
 bairerla bairer, bairerla will matt
 Gondla ^(Hlaga)
 nairer, Gondla will matt
 Forkala bairer, Forkala will matt
 biron sefittla, biron nairer matt fuller,
 full ne lantur sefittla. O Forkala
 will matt dore.



Biflaint u blorver bairer
 fankar bairer gom bairer ^(Hlaga)
 firlanger nairer bairerla nairer
 u. sefittla nairer bairer nairer.
 yort, yort, yort u. yort, yort, yort!
 bairer sefittla nairer bairer,
 sefittla nairer bairer nairer,
 O bairerla will nairer bairer

was von der Muz u. was von der Muz
 über das jung ungeloubt!
 Will Götter und Feind,
 den Feind nicht ist können der Feind,
 über natürlichem jung Jälange,
 mit viele viele freifälange
 u. fast nicht bracht gem Mitterte
 je u. je ganz klein brennt.
 Gendle fott u. brennt fott
 nach langem als er je
 u. d. Giffle uif u. wie
 wunderwelt, d. iiff mit ganz je;
 Aber ne pill, [wail tater bän
 jacht fellate will
 u. was allem krib (krib) mit mit
 wail nimmer wail im krib
 als der Mutter, d. lid u. i
 u. i b. fott jung wail für mir;
 u. wail mir b. d. d. je frunt,
 kribt über mein b. d. d. je frunt.

Apfel, Birne, Zitrone (!) Feig, Feig,
 Feig, Feig, Feig, Feig, Feig, Feig,
 Mann über Vater Feig Feig.

(V)

Es war einmal im Mann,
 der sollte einen Besuchen,
 der Besuchen war ihm zu weit,
 den ging er auf die Gasse,
 die Gasse war ihm zu kalt,
 den ging er in den Wald.
 der Wald war ihm zu heiß,
 den ging er nach Berlin.
 Berlin war ihm zu groß,
 den ging er nach Kötter,
 Kötter war ihm zu klein

den ging er wieder heim!
Lernen, zahn(?) hundertmal,
jandrom Tiff fand er ne zinn.

(V)

In Klügheit war ein Gortan,
in dem Gortan war ein Linn,
in dem Linn war ein Klaff,
in dem Klaff war ein Fi,
in dem Fi war ein Deller,
in dem Deller war ein Brinflair,
in dem Brinflair Klaff gaspiranten:
^{(Kinder) (wird) (müde)}
[Kinder sollen ihre Eltern] lieben,
das ist meine Befehle.

Reime über Namen u. s. w.

(V)

Ljuffila, Ljuffila, was besetzt dem Meer?
bräute Piggla, bräute Piggla n. Gombollen der.

(V)

Ljuffai, Ljuffai, tolle Witz!
brüt da brüt in Gamaad fort.

(V)

Kartfai, die d. Gure n.
Lup da Güter Läufer,
Lund in in n. Hagla n.
ne Kraft in yunt warkäufer.

(V)

Kicker, zicker, Gutarstern
yit n. yunte battelform,
battell in der jungen Stadt
für in Krüger Desingstern.

(V)

Kirbala, Kirbala
fant n. Pflanzstern der,
dief nimmer der pflanz ab ab n. pi der.

(V)

Kürmala, Kürmala
yüt ab Krüger Gortan.

Blaut ut, man der Lyngur traut,
der mynd du sagt snotflaugu.

⑤ Dröla, dröla tung, ut kúf i þú
guldura Þitz'ni. kumbala þú, ^{in þung,}
þú mi dröla tungu þú.

⑥ Án Mörvala iþ þu fíðala,
man ab þúni kútu þú, trauktu u þúffala.

⑦ F n. Drú n. Án mörval
þígt iþ þu Ófugubal;
u Ófugubal þígt,
u. Án mörval þígt.

⑧ Þríffala, Þríffala fáttaf uí þú ^{in þúffala}
Fu fíðala, þu fíðala, man uínglaþi þú.

⑨ Án, Ólu, Ókú þrangt Ókú uí
þígt u þúffala n. 3 þúffala u.

⑩ þrangt
þú u þúffala u þúffala u þúffala.

⑪ Án mörval
þú u þúffala þúffala,
þú u þúffala þúffala
u u u þúffala þúffala.

⑫ 6.6 iþ 36
n. þú Míðla þúffala þúffala
n. þú þíðla þúffala þúffala
u u u þúffala þúffala
(n. uínglaþi)

⑬ þíðla, u. Míðla þúffala,
u þíðla uínglaþi uínglaþi (n. uínglaþi)

② Juckala, Juckala bira pinal
iffst pr klai n. frist pr wial.

⑤ Der gornab om bryf
fut luntar yunt bryf
fut d' bryf moryf (wollymoryf)
dorm luntar ar pr poryf.

⑥ Gornab pormpormab (?)
poryf d' Nagal mid' bryf.
3 bryf, 3 bryf yunt m' d' bryf bryf.

⑦ Ljrist bryf!
man under dunt d' bryf poryf
poryf d' ar w' w' w'.

⑧ Gottspindala, Gottspindala (gottspind)
worb moryf d' bryf bryf.
Bia pfludawat, pia pfludawat,
pr woryf d' bryf bryf.

⑨ Guntfyr, guntfyr, guntfyr,
bryf d' bryf ar bryf bryf,
bryf d' bryf ar bryf bryf
n. poryf d' bryf d' bryf bryf.

⑩ Arb d' bryf, arb d' bryf bryf.
luntar bryf d' bryf,
d' bryf bryf bryf bryf,
d' bryf bryf bryf bryf.

⑪ Poli, mui bryf, bryf d' bryf (poryf)
bryf d' bryf, bryf d' bryf.

⑤

Sitzt in Munde in der Mütle,
für in bläpfe Gepfiffenla,
ni, ni, ni, ni,
am bipf drif.

Reime über Tiere u. s. w.

Ⓟ

Kückweikik!

Was Mutter ist nicht,
hat selber kein Platz,
müß auf Herrensicht sein.

Ⓟ

Maisküfer flieg

Die Mutter ist ein Käse,
die Mütter ist ein Farnland,
das Farnland ist abgebrannt.

Ⓟ

Maisküferlein flieg,

flieg bis zu Hundel auf,
die Lese weiß das die Hüte auf.

Ⓟ

Grasgottküferlein, Grasgottküferlein flieg,

flieg bis zu Hundel auf,
die Lese weiß das die Hüte auf,
denn Kinder pflegt alle Jahre.

Ⓟ

Piszwack, Piszwack hat dein Geruch nicht,
oder in Piszwack da über alle Gassen nicht.

Ⓟ

Grasfrob, Grasfrob mag an Rang
zu singst mir alle Jahr.

Ⓟ

Grasfrob, Grasfrob,

Bläse magal,
was man fast die manigfache effe,
da junges n. da alter ?
das kommt in Blitze abson,
pflanz am Grasfrob in Länge n.

Ⓟ

l. b. c. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.
n. alle ab wieder meine Kunde,
da fast ab meine Hermsfle n.

Quila, quila Pägn,
3 Frey Rayn,
3 Frey Pfuer
murmurigen tönt mine waf.

Reim beim Puerensamen

⑤ Fitz konat mar und de lura,
Dift n Willa zinn und kuina,
Jot die laura illa quinn,
Pifilla well, o kuobla lör +
Stim i ne im hennel } wär.
(beim Pifitzla)

Spiele

⑤ Ranga, Ranga Ropf,
Zinker tönt mar Wopn:
Pifögglä Blas,
bräget Wais!
Köm mar willet luffig Wais!

⑤ Ranga, Ranga Ropf,
Pifim Aprikopf,
Wiyala n. Woyfismummiff,
wlla Kander Wiget Wif.
Gut Kraft Worm!
Gut Kraft Wagn!
Ranyala, Ranyala Wopfopf.

⑤ Wairafur Wop wif innam Wain,
innam Wain, innam Wain!
W. Könte Wif ifr goldnes Wain,
goldnes Wain, goldnes Wain!
W. alb Wain Wain Wain, Wain Wain
W. Wain Wain Wain Wain, Wain Wain
Wain Wain Wain Wain Wain Wain
Wain Wain Wain Wain Wain Wain
Wain Wain Wain Wain Wain Wain

Du komm der stolze Sünderin! (Hör.
 Murrinjen, merwin mainast du? (richt.)
 Fyl minna, weil ich sterben muss.
 Du gehst mit der Tasse
 ein wenig schneefarbener Messer
 in. schneid die Maria durch das Herz!
 du schneid sie tot zur Erde.
 du komm ihr trübere Köderstein:
 Murrinjen du hast Blut im Gesicht!
 (Wir haben uns Trüb' gefressen)
 du komm ich sterbe:
 Was ist das meine Maria?
 Sie ist schon längst begraben.
 Was hast sie den getötet?
 Das ist der stolze Sünderin!
 der Sünderin wird mich pflegt!
 [Wir haben immer Trüb' gefressen.
 Das (!) Trüb' gefressen wird Maria sein]
 Wenn sind wir alle frohlich.
 Jede Zeit wird mir oben windig sein
 die besten letzten Zeiten [] sind
 noch eine Wunderschönung mit der
 oben eingeklemmten Zeit, die frohlich.



O Lina, wenn kopfst du grün
 " " " " " frohlich sein
 grünlich, wenn " "
 O Lina, wenn kopfst du grün?
 Was grün das kopfst mir frohlich
 O Lina, je name der in Form (Hör. was)
 das ist mir liebe Form.
 O Lina, je name der in Band.
 das ist mir lieber Band.
 O Lina, je name der in Menge!
 das ist mir liebe Menge.
 O Lina, je name der in Kunst!
 das ist mir lieber Kunst.

Wem geht dem Kunst sein Heilig.

Ihr lieben Jesuiten könnt ihr's nicht!
 Wir können nicht.
 Warum denn nicht?
 Der Schalk ist da.
 Der Schalk ist er auch?
 Der Lutherfremde (!!!)
 Der frisst er? „Flaich“
 Der trinkt er? „Bleid“
 Nü, nü, nü.

(V) Runde Ländle, blöde Ländle
 frucht an da Glocken,
 dyit die pferne Wödle mai
 als Künste pferne Tochter.
 H. H. Kofel mir,
 künst an pferne (König) (König) } (König).

(V) Wollt ihr's wissen! was die jüngere
 Mädchen wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Kinder
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Leute
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Männer
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Leute
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Männer
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Männer
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Männer
 wissen?
 (Wollt ihr's wissen!) Wollt ihr's wissen! was die jüngere Männer
 wissen?

(V) Runde, runde Ländle,
 Schenkter gar zu pferne,

stigt underom tydelar biff,
sforint alla: tyff, fuff, fuff.

(V)

Stigt i Feni an diapne Rany,
fuk friben kindarlära.

1. Stigt füt fa yorn?!

a Gläbla wick mit windum Alai
n. n. Kanyala brögt dori.

Stigt fa ut mit rina tynd

Stigt wick rina di tynd wick tynd

Stigt wick dör wick fa ut yafrest bit

alla it wick fink. Stigt latsa wick d

Stigt n fa: Worn wick n n 10 a

wick wick n d bläntaf wick n. dör

pollat af om wick fa. Stigt koma

ulla n. sforian; Wör fa, n fa.

(V)

Wick wick, wick wick,

wick wick wick zur wick,

Stigt i Wintar an d Grang fink,

fa stigt mit dem fup,

fa stigt mit dem stöck

stigtlat n n Rock.

Stigt wick wickan stigtan yaf,

wick wickan stigtan yaf.

Kinderswark.

(V)

die älteren Wörden bilden einen

Stigt n. jades füt ein bläntaf selb

Stigt wick füt. Stigt füt ein

Stigt n. wick n n füt. Wör.

Stigt di Stigt wick? Stigt wick

wick füt: Om 100000 füt wick,

n. wick i wick fa latta latta; fa latta

latta wick i wick n. wick Stigt wick

i walt "n. springt dabei im Kreis
sich in entgegen gesetzter Richtung
wie das andere. Man greift zum
Kreis kommt, dem zuerst ab n. das
andere muss wieder wie oben
gehen.

"Gardel bröden"

Ein Kind ist der Gardel n. rüft
mit seinem Wort. Man greift
die Gänse, um der sich ein andern als
"Gardel" haben (alle gehen einander):
Wort rüft den die? Gardel: Gardel
bröden. Gänse: Rufen die Gardel für?
Gardel: Wenn der alte Gans. Gänse: Wenn, das
in Wort zu ta man rüft. Man muss
der Gardel sind wie das andere gehen.
die Gänse aber rüft, sich.
Man zusehen ist, muss man den
boden sitzen n. das die Richtung muss
sehen lassen. Man alle zusehen
sind, bekommt der Gardel antwort
die mit den Gänse oder den alten
Richtung für n. die Gänse die andern.
Man zusehen beide Parteien man
ander. Wenn die Gänse zusehen,
man wird der Gardel rüft, jedes
bekommt man demselben das Wort,
das es will.

der Kreis im Turnenarten.

Man rüft? d. Turnen ^{zusehen} ~~Handeln~~
Man hat das rüft? d. F. selbst.
Man aber der ^(Ganzendel) rüft? d. rü fließ e.
Man rüft? d. zum Lauf. Man rüft
es zu einem Lauf im Kreis herum.

zu pflegen n. der Pflanz pflanz
ist zu fragen. Dieser läßt
man sich den Kreis finden,
über den Fuß nicht.

(V)

Der Fuß geht von,

" " " "

der wird auf pflanz laufe n. dem,
geht auf nicht ein,
geht geht auf dem.

Abzahlverse:

F geht n - n. drei bißt Ma.

(V)

Kind, 2, 3,

meiner Mutter Gfassen
für n pflege zu gründe n,
läßt 10 Kinder den
Kunst der Ma,
Macht stark n,
den fünf n,
n. drei bißt n. n.

(V)

Adel ist ein guter Junge,
n. n. Adel für n. n.

[1, 2, 3 n. n. n. n.,
(n. n. n. n.)

Du n. n. n., Du n. n. n.
gründet n. n. n.]

oder: 1, 2, 3, Lutter n. n. n.,
Du n. n. n., das gibt n. n. n.
gründet n. n. n.

Engel, Maryla, Zitterla, Zitter,
Engel, Engel, Künste von.

1, 2, 3 du bist frei.
1, 2, 3 nige nige nige
nige nige nige n. du bist frei.

① Frei, nige nige, nige nige
Sommer nige nige nige nige,
nige nige nige nige,
nige nige nige nige
n. der nige nige nige nige.
Nige nige nige nige
nige nige nige nige nige nige
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,
die nige nige nige nige.

② 1, 2, 3 du bist frei,
4, 5, 6 nige nige,
7, 8, 9, nige nige,
10, 11, 12, die nige nige nige nige.
D. D. 56.6.

IV 3

③ 10, 3 nige nige, nige nige, nige nige
Nige nige nige nige nige nige
Nige nige nige nige nige nige
Nige nige nige nige nige nige
Nige nige nige nige nige nige
Nige nige nige nige nige nige
Nige nige nige nige nige nige
Nige nige nige nige nige nige

④ Nige nige nige nige nige nige
nige nige nige nige nige nige
nige nige nige nige nige nige
nige nige nige nige nige nige

⑤ der nige nige nige nige
nige nige nige nige nige nige
der nige nige nige nige nige nige
nige nige nige nige nige nige

① Der Pfarrer in Gießen & Sargen müß,
 läßt in Sargen fahren,
 der Pfarrer, der kommt heute drei
 mit Wägen u. mit Fuder.

② Der Pfarrer hat ein Gellen yfot,
 der hat zur Langform yfot,
 der weiß ganz Sargen yfot,
 der hat er yfot yfot yfot:
 der wagt in der Sargen drei
 der letzte wieder drei
 u. yfot ein Mann für das yfot yfot
 als nur ein yfot yfot!

③ Der Winter hat ein yfot yfot
 mit Sargen yfot
 in der drei mit yfot yfot,
 wie ein drei Sargen yfot.

④ Der Winter hat ein Sargen yfot,
 der ist ein Sargen yfot,
 hat er nicht ein Sargen yfot
 der ist ein Sargen yfot.

⑤ Der Winter im Sargen yfot yfot yfot,
 yfot yfot in Sargen yfot u. yfot, yfot yfot mit yfot yfot.

⑥ Der Winter hat yfot u. Sargen,
 er weiß ein Sargen yfot,
 yfot hat er ein Sargen yfot,
 yfot yfot, der ist ein Sargen.

⑦ Der Winter hat ein Sargen yfot
 der ist ein Sargen yfot,
 Sargen u. u. Sargen yfot
 Sargen u. u. Sargen yfot.

ⓐ Gluttenen Woren
 fufat mit Kernen,
 fufat mit Befahrung,
 fungen drei Maib,
 brütet am Kappel,
 früßet am Lappal,
 ja man hat bei Teack,
 Piff luntar Püddack.

ⓑ Unterflangen u. Oberrflangen
 find 2 fefene Heubler,
 jet je reife durren drem
 u. um je durren Räggle.

ⓐ Wiergart ist u. fefene Heubt,
 (Lepidopt.)
 vber um je berygaf (berg)
 O fit je weile Müelle drem
 (u. fefene)
 vber um je zureyng (Hein u. Jureng)
 (Hein u. Jureng)

R IV 4

IV 4 Rätsel u. Scherzfragen.

A langes, langes Wor, jet 100-000 Zettel den
 fenne.

A dikter, dikter Wor, u. drem, drem Heubt
 u. u. fefen wude Rind! plotz fep.

O laufft ab um gan um u. jet
 u. fufela am Ränge! (Gren)

O ift ab je lang um gan um u. je drem
 um Heubt! (Dreiffpil, Befahrung pil.)

O jet ab je lang um gan um u. O langes Wor um gan um gan um
 um um (Hein!)

4 Wör um gan um gan um u. drem
 fenne am wude nuy! [Rind]

O jet ab je lang um gan um jet 8 fufela
 (u. langes Rind)

IV 5

⁻⁶⁷⁻
10 5 Sprechwörter u. d. n.
Wenn ein Knäuelchen um Wort ab
spricht Mädchen früher will, den
früher: Wort früher da da früher früher,
man na den ist.

Wenn er der früher Wort ist. das
früher!

Bei großem Wort der Knäuelchen,
man Wort der Mädchen früher ist.

Was ist Wort zur ersten Zeit,
der ist offen, was über bleibt,
man ist man früher.

der ist von früher gab,
früher man gab.

Was man früher um Wort,
früher der ist früher.

Was man offen will, ist ist,
ist man ist ist, man ist.

klein ist ist ist um ist,
ist ist ist ist um ist.

Wort ist Wort ist ist.

klein Wort, klein ist,
ist ist, ist ist.

Wort, ist ist ist,
ist ist ist ist.

Wenn das ist ist ist ist,
ist ist ist ist ist ist.
ist ist ist ist ist ist.

Sprecher werft schwarze Leichen.

I demer müde guckt frei, n. man
ja mit Königs das schlecht.

Das n. er Leicht n. er Fried ist ein Gefühl.

I frei schon wil mal spind,
der schlecht mit nir schwer
weder wenn er schlecht were
we schlecht nir Schwärzer bleib freud.

Wird was nir er, schlecht von er demer
schlecht er.

der schlecht ja glai er Lüge
nir wird er Lug.

Arbeit werft der haben schlecht.

Alles schlecht von Schlecht nir.

2 Schlecht von altes
Schlecht altes altes.

die schlecht schlecht,
ein schlecht schlecht,
ein schlecht schlecht,
schlecht schlecht
n. schlecht schlecht.
schlecht schlecht schlecht schlecht.

Und wenn nir schlecht schlecht
schlecht schlecht schlecht schlecht.

Sie schlecht schlecht, wenn schlecht
schlecht schlecht schlecht schlecht.
schlecht schlecht schlecht schlecht
n. schlecht schlecht schlecht schlecht.

V₁

V Mundart

13

1) Lappinger

die Ostfriesen haben keinen Namen.
 Fürnehmen (n. Wagnum):
 Griefring, Rindring,
 Riefenring, Griefgüßla (n. Griefgüßel),
 die Gief morder; Gief n. Rind Gief;
 beim Rieggala, beim da Lom (Rottmü),
 b. Güßlarb tom, Lickabamla;
 Miefelbja (fj) Frie da barj (mit der
 Frie die Foten ja mifje gortjen mörden).
 Gland, Fufen vekar, Gwende (Gie, fu. Wold) Liefst, da vutar bing
 (Lallauffen), Rind vekar, Rindvüß,
 Lerbvoren, Blarvoren, Blivoren,
 Warrt, Riefvekar, Riefar vekar,
 flergvoren, Klauvial, Gvornal =
 nind, Rind nind (fangfij) Liefsta
 n. Frickelweg, Rind fultu, Gultu
 Daller (völl gaffu) Daller nind.
 Riefvula (n. Riefvord z. Fliepan) Oberst
 Rvula (Lute Klula) Gvornal nind;
 Lerbvekar, Rind vekar, Rindvekar,
 Riefvekar, Wul mörden (mit
 der Gvornalvort) Gvornalvekar
 (fr. nindfij. bafung = Mörden ga =
 geben), Riefveng nind, Gvornal.

V₂

15

2) Dornpattan: Gvornal vort
 Dornpattan: Gvornal vort n
 Gvornal vort (ja
 vort nind nind nind Gvornal vort
 Gvornal vort, die um Riefvoren Gvornal vort,
 als Lerbvoren Gvornal vort Gvornal vort, nind
 vort nind Gvornal vort nind nind mit der Lerbvoren
 Gvornal vort nind Gvornal vort nind nind nind Gvornal vort.
 Gvornal vort

die gullmöngr fellan miala hattige
appen, dröfr gullmöngrarvörðing.
die blakkurdröfr fílsan ullginn
dröfr hattal (sem dröfr).

V 3

3/ die stærta (si. mý die stærta) fubau
mialt fröfnun norman. frö
gröfnun fröfnun fröfnun fröfnun.
fröfnun: fröfnun (fröfnun), fröfnun,
fröfnun, fröfnun, fröfnun.
fröfnun fröfnun, fröfnun, fröfnun, fröfnun
stær fröfnun.
fröfnun: fröfnun, fröfnun (u. fröfnun), fröfnun,
fröfnun.

gröfnun: gröfnun fröfnun fröfnun.
fröfnun: fröfnun u. fröfnun (fröfnun)
fröfnun: fröfnun stær fröfnun,
fröfnun: fröfnun (fröfnun), fröfnun, fröfnun u. fröfnun.
fröfnun: fröfnun, fröfnun fröfnun fröfnun.
fröfnun stær fröfnun fröfnun. fröfnun: fröfnun,
fröfnun, fröfnun, fröfnun, fröfnun,
fröfnun, fröfnun, fröfnun.
fröfnun: fröfnun, fröfnun u. fröfnun.
fröfnun: fröfnun fröfnun. fröfnun. fröfnun
fröfnun.

fröfnun: fröfnun, fröfnun, fröfnun.
fröfnun u. fröfnun; fröfnun; fröfnun:
fröfnun fröfnun; fröfnun fröfnun.

fröfnun fröfnun, fröfnun, fröfnun.
fröfnun: fröfnun, fröfnun.
fröfnun, fröfnun. fröfnun = fröfnun.
fröfnun, fröfnun; fröfnun, fröfnun, fröfnun
(fröfnun fröfnun). fröfnun (fröfnun).
fröfnun = fröfnun. fröfnun (fröfnun),
fröfnun (fröfnun) fröfnun (fröfnun)
fröfnun (fröfnun)

Pfeffer = Mentholbaum.

Werkar = harte Pfeiffer = harte
Gebirg.

Pflanz =
männlich

Fortenkulde = moose riefant Pfeiffer.

Morgengruene = gelbe Wurzelpfeiffer.

Pflanzpflanz = weisse "

Glocke = Akalai.

Wirtelung = Blaupfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelung = harte Pfeiffer.

Zugamer Pfeiffer = Blaupfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Pfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Falbe = (weisse) Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Pfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Pfeiffer = harte Pfeiffer.

(mit den harten Pfeiffer die harte Pfeiffer)

Pfeiffer = harte Pfeiffer.

Pfeiffer = harte Pfeiffer.

Pfeiffer = harte Pfeiffer.

Pfeiffer

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

Wirtelungspfeiffer = harte Pfeiffer.

V3

H) Für Pfeiffer sagt man harte Pfeiffer
für Wirtelungspfeiffer, für Wirtelungspfeiffer
harte Pfeiffer oder harte Pfeiffer in harte Pfeiffer,
die Wirtelungspfeiffer harte Pfeiffer, die Wirtelungspfeiffer
harte Pfeiffer, die Wirtelungspfeiffer harte Pfeiffer,
die Wirtelungspfeiffer harte Pfeiffer, die Wirtelungspfeiffer
harte Pfeiffer, die Wirtelungspfeiffer harte Pfeiffer.

n. Grind der Anten.

Für Anten sagt man Anten
n. für Größe fließen = größen (dies
kann aber von der letzten Anten
kannes Anten).

Anten n. Anten Anten Anten
Anten Anten; Anten = Anten
zu Anten Anten Anten (Anten).

Anten Anten Anten n. Anten
ist kein Anten, Anten Anten
n. Anten Anten = Anten.

Die Anten Anten Anten n. Anten.

Anten n. Anten " Anten n. Anten.
Anten " Anten " Anten n. Anten.

Man eine Anten Anten
n. ist, Anten & Anten Anten,
der Anten Anten n. p. m.

Die Anten Anten Anten n.
Anten, der Anten Anten
Anten Anten n. die Anten
Anten Anten. Anten Anten
Anten der Anten Anten
sind Anten Anten n. Anten
Anten.

Die Anten Anten Anten
Anten. die Anten Anten
Anten Anten n. die Anten
Anten & Anten.

Anten = Anten, Anten.
Anten = Anten;
n. Anten Anten = mit dem Anten die
Anten Anten.

Anten, Anten, Anten n. Anten.
Anten = Anten Anten.
Anten = Anten Anten.
Anten = Anten (Anten),

V 5

V 5 Besondere Redensarten.

Man mag glauben, je offener man
das Mund hat, um die Gedanken nach
guter Mollat.

Das Mund ³offener, nach dem Wort für.
Man kauft nur fairfarlen (von 5) bis
passe pfelat (pflöcht), fragt man zu
nimm ^{am} dann wenn nicht wissen will,
etwas gleichbedeutend mit: Der
kn mir die trickel mit spitzge n. Er
ma und blinde beipen.

Man wenn etwas zum affen get n.
nir anderer fragt: Sie mag mir
das ist, den fragt man: Man i der
igial, wo ist das was man magen

für ³Manne ³offener?
(Das man ³beide d. d. ³Manne ³manne ³manne
ist: I ³Wort ³hat ³mir ³Wort ³n. Er
singen ³fragen ³als ³Man, ³man ³ist
für ³mi ³man ³I ³Wort ³ist ³n. ³man
kriest.

Man immer nicht unterstat, man
ne gefragt wird: der ³Wort ³Manne
sagen in der ³Wort ³Manne.

Man immer immer ³Wort ³Manne?
fragt: ³Wort ³n. ³Wort ³Manne.

Man ³Wort ³Manne ³Wort ³Manne
je ³ist ³je ³Wort ³Manne ³Manne.

Die ³Wort ³Manne ³Wort ³Manne
Ofer ³man ³Manne ³n. ³Manne ³Manne,
ne ³Manne ³Manne ³Manne ³Manne
dove ³Manne ³Manne ³Manne.

Für ³Wort ³Manne ³Wort ³Manne,
manne ³Manne ³Manne ³Manne.

Wenn hufft ist denn wenn g. Long Ringen
wäcker

Wenn hufft ist Guff ist, das man
mit u. nur Geringere man Guffen
Kor.

Wenn man verpfrickt, heißt es:

Wenn ist d. Guff in Geringen Guffen man Guffen

" " " " mit Guffen Guff " "

" " " " in d. Guffen " "

Wenn man verpfrickt heißt: Wenn ist d. Guffen Guffen ^{verpfrickt}

verpfrickt gemacht man verpfrickt

über den Guffen Guff, man verpfrickt

heißt gut man verpfrickt den Guffen

Wenn man für ein Geld abhandelt

verpfrickt man verpfrickt, heißt es, das ist

der Guff den verpfrickt man

Wenn die Worte beim verpfrickt man

man verpfrickt, heißt es der Guff man

verpfrickt man

Verwünschungen

Wenn man man beim Guffen man verpfrickt,

verpfrickt, das zum verpfrickt man

der man man beim Guffen man verpfrickt

man man beim Guffen man verpfrickt

man man beim Guffen man verpfrickt

Bezeichnung: So man verpfrickt.

Verneinung: man man verpfrickt;

u verpfrickt; + man verpfrickt.

Verwunderung: he man man verpfrickt.

ist man man verpfrickt man.

Grupp.

im Grupp.

Grupp.

Auswertung.

Grünte meiste!	Blf.
Grünte lang!	" aber: Druck der
Grüntennwand!	"
Grüntennst!	befriedigt Gott oder Gott befriedigt!

Grüne Gott oder
 gut Gott! Druck der!
 Ding Gott (pina) b. pflan. Druck!
 Bismarck? für aber: nur pflanzen
 mit Lärm!
 Blut mit miltfalter? i. Druck, für pflanzen
 auf.

unterwegs oder auf dem Feld:

Wollst du ein St. milt? für
 Sand der ein firt. (z. Fremder) "
 Güte grünte? "
 Finrwild dort (bim Ant. rufen) "
 Anpa grünte? "
 " Lärm? "
 Miltrey wrotai. (m. d. Miltreyaffen) "
 Grunt u. Finrwild? "
 " " im grünte Röt. (z. Rant b. pflanzen)
 Flaisay? bibla.
 Miltrey miltrey! für, bald mit!
 " Finrwild, spalt Holz! " " "

Höflichkeitsformen.

In der Birtspurst firtst:

I must der (ad. an) brüft für.
 O i ka firtst wrotai i Birtrey ein!
 (miltst aber der Birtrey, pflanzen
 wird eine Birtreying.)

Abchrift.

3^{er} IB

Actum Löffingam den 25.ten Mayi 1796.
 Der Königl. Anwalt Köbler nebst seinem
 Hrn. Adv. Philipps und Königl. Adv. Johann
 Mandar nicht auf der Kinder Pflanzg. Georg Pfeiffle
 alle der Bürger und vier gegen seinen Sohn an
 d. d. Köbler nebst seiner Wittwe Anna
 Maria Joppin von Oberflingam das Erb
 Johann public. Pfeiffle wid. Tochter als mit Köpfen
 nebst ihrer Mutter u. Pflanzg. auf der Königl. (wagt.)
 wie auf der Kinder wie auf unvollständige jungen
 Mit aller recht und gerechtigk. und aller befehle
 wie es im Kaiser und Lager büch zu finden ist

für und um - - - 3000 fl.

Besondere d. d. Köpfen d. d. Köpfen
 folgen zu halten zu be zahlen
 Lohr 1000 fl
 dem Köpfen d. d. Köpfen 900 fl
 dem Köpfen d. d. Köpfen d. d. Köpfen
 vom ja 25. Jahr alt ist Lohr 900 fl
 Jahr d. d. Köpfen zu be zahlen 200 fl
 und d. d. Köpfen zu be zahlen 3000 fl
 und d. d. Köpfen auf den May tag 1798
 mit 10 fl

ferner der Pficht der der Köpfen d. d. Köpfen
 auf den May tag 1797 auf zu geben
 und dem Köpfen zu überlassen und
 das d. d. Köpfen d. d. Köpfen 1797 zu geben.
 ferner der Pficht der Mutter d. d. Köpfen
 Lohr d. d. Köpfen 4 Köpfen
 Lohr d. d. Köpfen 2 Köpfen
 ferner der Pficht der der Köpfen d. d. Köpfen
 folgendes in den Köpfen d. d. Köpfen d. d. Köpfen

vor fundern Pferd gaffirt wie mich das fülle
 ein rindt fief eine fünf ein kongant fülle
 2 zungjährling fiev 2 fivick fivick
 ein klein kull
 zung pfing 2 fiv 2 wingen fivick veller zungaför
 1 fivick vordt fivick 1 fivick fivick fivick die blut
 wie mich alles vor fundern fivick veller gaffirt
 fivick gaffirt 1 fivick vordt 1 fivick vordt 1 fivick vordt,
 2 fivick 1 fivick fivick 1 fivick fivick 1 fivick (fivick) fivick,
 1 fivick fivick 2 zung fivick 1 vordt fivick 1 fivick fivick (?)
 1 fivick 2 fivick 2 fivick vordt 2 fivick vordt (fivick vordt)
 1 fivick fivick 1 fivick vordt vordt fivick fivick } 1 fivick
 2 zung fivick 1 fivick vordt fivick vordt vordt } 1 fivick
 vordt fivick 1 fivick vordt fivick vordt vor fundern fivick
 vordt fivick 1 fivick vordt 1 fivick vordt fivick
 1 vordt fivick fivick 1 vordt fivick (fivick fivick)
 fivick vordt fivick vordt fivick 1 vordt fivick 1 fivick
 vordt 1 fivick fivick 1 vordt vordt vordt vordt
 1 fivick fivick 1 fivick vordt fivick vordt fivick
 1 fivick fivick 2 fivick fivick [1 vordt fivick 1 fivick (fivick fivick?)
 vordt vordt vordt vordt vordt vordt vordt fivick vordt
 mich fivick fivick 1 fivick 3 fivick (?)
 fivick zung vordt vordt vordt fivick fivick fivick
 2 fivick fivick 1 fivick fivick 2 fivick fivick 1 fivick fivick

fivick

vor fivick der fivick fivick fivick zu
 fivick vordt fivick fivick fivick zu
 fivick vordt vordt fivick fivick (zu fivick)
 fivick 8 fivick
 fivick 4 fivick
 fivick 6 fivick
 fivick 2 fivick
 fivick 1 fivick

nun 2 Stück Pferde Fohlen und winter laufen lassen

oder

in July Morgens 10 Uhr den Laimannacker
in July vorher Krieg des pflegerischen
in July dellen Berg des foflockenrichters
wie nun den fiden Teil

an die Hand (Blindenschrift)

den Garten von fribrik an unter dem yortan
bis an des Martin Maders bauer yortan
die weis der wegen weg yantuff

den korn yortan bei fribrik des Land auf der
finter liden den 4. Teil an Korn und fribrik
den 4. Teil yortan bieren oder fald zu 4 fribrik
yortan bieren zu fribrik an yafacklet wort
12 pfundt reifen fribrik 12 pfundt

Lainfeldt - 6. Claster nun 50 bindt
fribrik die faldte ge richts wort die wort an
fribrik an unter an lant ge fribrik der Markreifer
von fribrik fribrik an fribrik

fribrik befallt der Markreifer nun
von fribrik an unter bis nun fribrik wort
des nun fribrik wort ge faldte nun
ge liden fribrik. wie nun die fribrik an
fribrik an unter an fribrik ge fribrik fribrik

die 2 ob be fribrik fribrik nun des Markreifer
wort den Reifer zu fribrik nun 600 fl.

fribrik fribrik fribrik yeldte die Reiferin (Markreiferin)
be fribrik fribrik an unter nun fribrik nun fribrik
fribrik fribrik des fribrik ge fribrik nun den
fribrik ge nun nun nun

fribrik nun die Mark Reiferin nun nun
lant fribrik fribrik nun des nun fribrik

Es war bliebt so bey ihrem freiwertig brief (Gierichtsbrief)
was ihrem selbangebot Mel ist ein liebege ding
und was geschah worden ist sein nuz der kaiser
dem das kaiser alles freyhan und freyhan Meiss

für gegen was frey die mitter	
und der pfleger von mit kaiserin an sein witz	
gut zu geben dem gelt	900 fl
und gelinstes bey sein zins	100 fl
	<hr/>
	1000 fl.

und ist dieser kauf und verkauft aller nuz
unblies gut nuzten vor zu jungen und zu
pfaffen Lezungen nachfolgende unter
Schriftten p. p.

Lezungen der Markkäufer	bezogen der Käufer
Andreas Kibler	Andreas Kibler
Hilpbatzen Kiblerin	Anna Maria Zwopir
Johannas Weider	Jos Georg Pfeifle
Als Bisprinder	als kriegs wirt
Martin Weider	Andreas Kewer
	maximilianische abpfleger
T	Christiane Zwopir
Schultheis	als der kaiser
Johannas Weider	Martin Lutz

Folgen nach einige Samerkungen des
Kgl. Oberamts wegen einer fastenden Unterpflicht
in dem bezugsbüch der garteligen, kaiserlichen
für den ganzmeiderer von Nürnberg in Löffingen.

gebildet das gemeinpflichtige Gruppen ruffort so
sollen das ruffort ferner folgende Martini
fioren abgaricht werden a - 10 f n. je jedem
Jahre bis diese vollständig abgaricht sind dann
muf mit einer oder mehreren Jafte der Aufollzeiten
diese Zinder nicht bezogt oder mit nicht verlohnt
werden so ist im keinem Fall kein Zind ferner zu
unterfuchen das ruffort Markkäufer fieber muf die Ladung
des wahren der fall wieder des wahren mit einem der
vollständigen ruffort stand weiter als befristet ist ver-
lohnt werden sollte mit dies abgrenzen werden.

Zu vorfandenen Grupp mit Gültigkeit
mird mit weiter in ruffort garabar

Käufer

1 Kradig büf 1 Gombdibel welche oben das kleinste
Zind zu jenen Geboring verfahrenen durch

Wing

4 Pferd punkt Pferdgarfieren mit jefab vorfandene
die weitere Pferde der Fuffen sind mit die ge-
meinpflichtige Gruppen ruffort Gemeinpflichtig
zu vorfandene bloß ist jafzig bewahrt werden
das die als dem vorfandene 4 beste Pferd ohne
Käufer rigen garichtig sind

Rindwing

Der jündliche jezo vorfandene Wing befallt das
Käufernde jaita jif als rigen bewere das vorfandene
beste dann hier das abrige Wing ist je lange das ge-
meinpflicht. Gruppen dunt je dem (Käufer und das
Käufer) jüftig, jebald aber dies ruffort, je jafort
als dem vor dem vorfandenen hier ein dem Käufer
ein färla jafrige zum Vorwand das weitere vorfandene
Wing ist vorjüngig gewiffen Käufer mit Markkäufer
zur Gültig als dem zu vorfandene.
die vorfandene Jaforte sind gemeinpflicht. zwischen
Käufer und Markkäufer vorunter die rigen das
Käuferd mit begriffen sind der Käufer juf aber

dem Marktschaffter nun ferner zu bezeugen 33 f. —
Nun das gemeinlichste. Gruben schiffert so pulcke
nun das vorfindene Fleiß n. stark war die vor-
fundene Fatten desmin zu gütliche wartfält
werden so nun das vorfindene Faturly so nun die
Fünften

Weiter wird in Kauf gegeben das pmtl. vor-
fundene Süß n. bringepfenn als dreyen pfennig n.
fytan nebst übriger zu geben nun dreyen wunden
den pmtl. vorfindenen Schiff n. Gessire ferner
nun das Faturly schiffen bezeugen

Nun dem vorfindenen Künzschiffen wird nun in
Kauf gegeben 2 große pfennig Künzschiffen
1 Pfennigkapsel 1 Pfennig obel.

Nun pmtl. weiter vorfindenen Gessire bezeugt
sich vorfindende pmtl. als dreyen bauer
1 Pfennigrot 1 pfennig 3 pfennig 1 bikel 2 pfennig
pmtl. dreyen Künzschiff n. dreyen vor dem dreyen
nun dreyen Künzschiffen 1 gülden 2 dreyen n. 2
wunden bikel 1 Melkbikel 1 pfennig 1 dreyen
nun 1 pfennig.

Nun pmtl. vorfindenen ^{gemeinlichste} ~~marktschaffter~~ wird in
Kauf gegeben 1 Kollkorn 1 bafak Kollan in
Kaufschaff das vorfindene dreyen pmtl.
dreyen bauer das dreyen schiffen 1 bauer 1 Fatur-
riner 1 dreyen schiffen 2 pfennig obel 1 pfennig obel.

Nun pmtl. vorfindenen Faturly wird in
Kauf gegeben 2 bafak Kollan pmtl. bafak
zwey bafak obel 2 pfennig obel 2 pfennig 1 dreyen
schiff in Kauf wird gegeben 2 pfennig 5 pfennig.

Das pmtl. in Kauf gegeben schiffen aller art
drey über Marktschaffter pmtl. zu ihrem Gutem
jatzzeit nun bafak bauer pmtl. nun der
Kapsel n. übriges dreyen schiffen n. Faturly schiffen.

diejenige bei diesem Hof befindliche wolle vor
 mirigen Jahren für die verkauften Güterstücke
 als das vorgenannte von Michael Künzler verkaufte Felder
 welche mit dem obigen befinde. Land 2 1/2 Morth jalland
 befüllt Markknechte pite als eigen mit der bedingung
 dass wenn solche Knechte zeitlich weßhalb Markknechte
 pite zu jafin jener Zeit und für den abzufall
 von benannten Knechten verkauften jalland befüllt
 welcher auf als eigen Markknechte wird für beide
 Knechte zu bezahlen sub a - i. 100 f -

Das zu ein hundert galden.

Für lebenslängliche Hofnung und lebenslang
 dingt sich Markknechte pite als wofür
 die jantare Kömmer pite zu einer Knechte wohnung
 müßig auf das Markknechte Markknechte angewiesen
 werden welche obden Markknechte pite sich als
 lebenslängliche Hofnung und infantfall unbedingt,
 jantare jalland Kömmer welche die einrichtung dieser
 Knechte wofür jantare Knechte mit Markknechte mit
 einander zu laiden.

Blug in der Knechte auf beideten wie jolche müßig
 in der jantare jantare Kömmer die jantare die
 jantare zur beziehung wie jolche wofürlich wird.

Blug im Knechte

Das Knechte jantare dem jantare Knechte zur lebenslänglichen
 beziehung.

Im Knechte

die jantare jantare beziehung überjantare zu beziehung
 zu jantare und jantare jantare.

Den jantare jantare wie dem jantare jantare der jantare
 Knechte wird sich abzufall mit der bedingung lebens-
 länglich wofürlich, dass wenn jolche abziehung wird
 jantare Knechte auf jantare jantare wieder beziehung
 jantare jantare jantare müßig.

Blug vor dem jantare zu einer jantare
 auf dem jantare ob dem jantare blug zu jantare.

Verpflichtung des Fiskus

Lauf der Mittelbaren Hofen von der Krone an
bis zu den Gütern finkender Seite Holz zu auf 2
Bekämpfung der Feuerschaden und Holz ferner auf dieser
Seite von der Krone an bis zu Gütern sollte eine
Feuerschaden zu Bekämpfung der gutbesessenen
Feuerschaden und anderen Gegenständen eingerichtet
werden die Kosten dieser finkenden aber nicht wie
bei der Krone beiderseits gemeinschaftl. zu laiden.

Holz zur Bekämpfung zu Verfügung der Gemeinden
nicht Holz und zu finkenden nicht unentgeltlich
gestattet werden.

Weiter wird bedungen das das Holz finkend
nicht weiter laiden Kinder in Kerkern wie in
Gefunden finkenden in der Einkunft wachsenden
finkenden Krone und besessenen Kerkern der
nötigen Holz unentgeltlich gestattet werden muß

Zur Lebensdienlichen Einkunft wird
bedungen

An Aufgabensachen Feuerschaden

Winkel a	-----	6	Stück	-----
Güter	-----	4	Stück	-----
Werk	-----	0		6 Fässer
Groß	-----	"		2 Fässer
Feld	-----	"		2 Fässer
Bauern	-----	"		1 Fässer

Holz

Gute Winkel feld Güter Holz			
Rein a	-----	40	Stück
Gewinn	-----	20	Stück

Was dem Holz sollte aber ab dem Holz finkend
Werkstatt werden.

Feldbesitzer

Der 4 ten Teil von dem Feldbesitzer wachsende gebührt
werden, nicht der 4 ten Teil von allem auf diesem
Gut wachsenden Holz mit dem Holz

den Küniggraben unter Ferk. Lufwerk Grupp wird
 zur Lebenslänglichen Nutznißung vorbehalten.
 Den in dem Garten des Wink unter dem Garten
 von Math. Gungam Garten bis hinter das Gung
 die Wäld der Abgrenzung genannt, das
 das zum Hof früher gehörig gewesenem Felder Kikula.
 An dem Gungam Land mit der Lärchen im Gungam
 Kikula.

Wälder wird sich zur Lebenslänglichen Nutznißung
 vorbehalten

Wälder Gungam Kikula
 der unter Küniggraben

Gungam Gungam Kikula
 das breit Kikula genannt

Zu Nutzung $\frac{1}{2}$ Wäld. Küniggraben sollte das
 Küniggraben Seite jedes Jahr ein Stück Küniggraben
 Wäld überlassen werden

das benutzte Küniggraben sollte der Küniggraben
 Seite nach jeder Nutzung unentgeltlich ungenutzt und
 zum Grupp gelassen werden mit dem Küniggraben
 Seite über unentgeltlich geführt und geschnitten zum
 Grupp und zum Grupp geführt werden mit dem
 Küniggraben der Küniggraben Seite wenn sie von der
 Küniggraben Landbesitzer für die für siegen sich
 vorbehaltenen Güterstücke nicht selbst nach jedem
 benutzten Küniggraben Seite unentgeltlich benutzten
 lassen können wird bedingten, das Küniggraben der
 Küniggraben Seite genau Küniggraben unentgeltlich
 geführt und geschnitten werden müssen mit dem
 Küniggraben Seite unentgeltlich geführt als
 Küniggraben und Grupp gelassen werden und sind die
 ihre verschiedenen Küniggraben und Grupp bei der Küniggraben
 folgenden Abteilung zur Küniggraben Abteilung

der Küniggraben Seite des Küniggraben Küniggraben und Küniggraben
 besetzt werden als Küniggraben zur bedingten Küniggraben
 und Küniggraben sich vorbehaltenen Felder

Akteur wird sehr besondere Vorbehalte des Kommissars
 und Markgrafen die die Gruppensache sehr genau
 schriftlich mit einander festzusetzen haben, sollte dieses
 gemeinschaftl. Gruppensache der Kommissar die aber
 nicht mehr geschehen ist dem Beispiel folgen mit
 haben aber nur mit der Folgezeit Magentanz damit
 jeder Teil seine Forderungen nicht auf sich anbringen
 kann, sondern aber das gemeinschaftl. Gruppensache
 so muss mich alles gemeinschaftlich bezeugt und
 besprochen werden und dies ist ebenfalls mit Rücksicht
 darauf folgenden Markgrafen die Bedingungen
 Leistung abzurufen

Man folgt mich der kommt als Mitwirkende
 ihre beigetragen

davon Pfleger Jos. Georg Schmid gibt mir
 das Beispiel von Markgrafen welche in Pflegeramt
 selbst besitzen ungefähr 2,500 f.
 das gesamte wurde ebenfalls die abstrakte Pfleger
 Verfügung bestimmen

das diese gegenseitige Versicherung und Kompens
 wendig alle abgepfloffen und vollständig von
 Markgrafen unter Vertragserhaltung der Pflegeramt
 überlegt alle bestimmt und versichert werden
 ein solches bekräftigen die Vertragserhaltung
 Kommissar als Kommissar die Markgrafen die

T.
 T.

Markgrafen die Kommissar
 n. f. l. t. r. d. b. t. r. i. t. i. g. e. n. d.
 T.
 T.

Herrschaft Markgrafen

Akteure Gruppensache
 Bescheid

Goffin

R. Luz. P. Supp.

Sigel